

Die wissenschaftliche Vortragstätigkeit

Objektyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **26 (1953)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

2. Die wissenschaftliche Vortragstätigkeit

a) *Die Sitzungen des Vereins in Solothurn.*

Die Vereinssitzungen in Solothurn weisen im Laufe der hundert Jahre eine fast unübersehbare Menge von Vorträgen auf, die den verschiedenen Gebieten der historischen Forschung gewidmet sind. In fast jeder Sitzung kommen auch einzelne kleine Mitteilungen, Vorweisungen aller Art zur Behandlung, auf die der Berichterstatter nicht eintreten konnte, da sonst der Umfang dieser Schrift zu umfangreich geworden wäre und viele dieser Einzelheiten nur Tagesbedeutung hatten. Im nachfolgenden Überblick über die Referenten und ihre Themata kommt uns Lesern einer spätern Zeit zum Bewusstsein, wie viel die Männer vergangener Jahrzehnte für den Verein und seine Aufgabe geleistet haben. Wohl treten immer neue Namen auf den Plan; aber es ist wohl ersichtlich, dass die Last der Vorträge auf verhältnismässig wenigen Schultern lag, was gelegentlich beklagt wurde.

Die *Zahl* der Sitzungen war weder durch die Statuten festgelegt noch konnte sie durch die Praxis geregelt werden. Auch gab es in den ersten Dezennien gewisse Hindernisse infolge der politischen Auseinandersetzungen. So konnten in den Jahren 1865 bis 1868 infolge der politischen Stürme, die den Kanton durchbrauten, sowie des Umstandes, dass mehrere Mitglieder durch andere Vereine erheblich in Anspruch genommen wurden, nur in unregelmässigen Zwischenräumen einige Sitzungen abgehalten werden. Dagegen wurden vom Dezember 1868 bis zum August 1869 in 20 Sitzungen, die von je 10–20 Mitgliedern besucht wurden, 26 Themata behandelt. Der Deutsch-Französische Krieg von 1870/71 übte auf die Tätigkeit des Vereins insofern eine nachteilige Wirkung aus, als er das geschichtliche Interesse etwas in den Hintergrund drängte und einzelnen Mitgliedern die Pflicht der Teilnahme an der Grenzbesetzung brachte. Daher waren die 24 Vereinssitzungen, die während der Jahre 1870 und 1871 abgehalten wurden, meist schwach besucht. Eine erneute Beeinträchtigung erfuhr die Vereinstätigkeit im Zeitraum von 1873–1876 durch die im Kanton herrschenden kirchlichen und politischen Kämpfe. Aus dem gleichen Grunde gelangte man erst 1876 wieder zu einer kantonalen Versammlung. Eine ziemlich unfruchtbare Periode in der Vereinsgeschichte war die Zeit von 1877–1880. Mit Ausnahme von sechs Sitzungen für das Jahr 1880 liegen zwar darüber keine Protokolleintragungen vor; dagegen sagt der Präsidialbericht von 1881: «Ungünstige Verhältnisse

haben uns verhindert, während dieser Zeit eine kantonale Versammlung abzuhalten, um so mehr, da auch unsre Zusammenkünfte während des Winters in unsrer guten Stadt Solothurn in den Jahren 1877–1880 teils durch die gestörte Gesundheit Ihres Vorstandes, teils durch andere Verhältnisse in Bezug auf Regelmässigkeit der Abhaltung und in Bezug auf lebendige Teilnahme manches zu wünschen übrig liessen.» Das Jahr 1885 war für den Verein ein überaus verhängnisvolles, da der bisherige Präsident, Dompropst Friedrich Fiala, zufolge seiner Wahl zum Bischof von Basel die Leitung niederlegen musste. In ihm verlor der Verein einen Präsidenten, der 26 Jahre lang dessen Verhandlungen mit vorzüglichem Geschick und Takt geleitet, der fast alle Jahre einen ausführlichen Tätigkeitsbericht verfasst, der beinahe in jeder Vereinssitzung und kantonalen Versammlung einen lehrreichen Vortrag gehalten, der vermöge seiner gründlichen Kenntnisse in den verschiedenen Zweigen der Geschichtswissenschaft jeweilen die Diskussion belebt und befruchtet und der durch sein Beispiel und seine Anregung manchen Geschichtsfreund zu fleissiger Mitarbeit angespornt hat. 1888 brachte den Rücktritt von Staatsschreiber Joseph Ignaz Amiet, der zufolge der amtlichen Arbeit von der Vereinsleitung zurücktrat. Der Erste Weltkrieg (1914–1918) brachte begreiflicherweise ebenfalls eine Beeinträchtigung der Vortragstätigkeit mit sich, ohne sie indessen ganz unterbinden zu können. In den letzten Jahrzehnten war die Zahl der regelmässigen Sitzungen nicht höher als fünf bis sechs.

Was nun die *Zahl der Teilnehmer* anbetrifft, so wird sie von den Protokollführern genau festgestellt. Das Minimum ist wohl mit vier anzugeben. Doch wird auch von 20–30 Teilnehmern gesprochen. Immerhin wird Eugen Tatarinoff recht haben, wenn er im Protokoll vom 15. März 1895 bemerkt: «Die Fasnachtszeit hat das geistige Leben des historischen Vereins absorbiert. Der edle Wagen, worauf Klio fährt, war etwas aus dem Geleise gekommen; mit einem kräftigen Ruck hat ihn der Präsident (M. Gisi) wieder in die recht Bahn gewiesen. So fahre er denn weiter; wenn der Aktuar hier einen Wunsch aussprechen darf, so ist es der, dass der Wagen in Zukunft etwas mehr Passagiere mitführen möchte; es haben ja noch viele Platz darin.»

Die *Lokalfrage* wurde bald geregelt. Die erste Sitzung fand «bei Bannwart auf dem Rathaus» statt, d. h. in der damaligen Rathauswirtschaft, die zweite im Hause von Obergerichter Fr. Krutter. Vom Winter 1859/60 an wird die Sitzung in der Regel an einem Freitag in der «Krone», nur ganz ausnahmsweise im «Tiger», abgehalten. 1883 be-

zieht der Verein ein «Sommerquartier» im «Sternen» an der Baselstrasse, gelegentlich auch etwa in der Wirtschaft von Roll mit ihren Gärtchen und Lauben. Von 1860–1927 finden die Sitzungen in der «Krone» statt, von da bis 1949 im «Roten Turm», seither im Restaurant «Baseltor». Wie es etwa in frühern Jahrzehnten zugegangen ist, schildern uns die humorvollen Protokolle von Ludwig Glutz-Hartmann. Das eine vom 5. Jänner 1872:

«Im freundlich erleuchteten, angenehm erwärmten Eckzimmer Nr.3 harrete die dienstfertige junge ‚Hallauerin‘ mit Ungeduld auf die angekündigten Historiker; denn schon war es zehn Minuten nach acht Uhr, und auf das bescheidene Knistern des Cylinderofens gab Niemand Bescheid als dann und wann eine schmetternde Luftblase, die der engen Mündung des Gascandelabers sich entwand. – Endlich kömmt der erste, der zweite, der dritte, alles Leute, die nicht dem expressiven Theil unsrer ehrenwerten Gesellschaft angehören. Gruss um Gruss wird gewechselt; doch ‚Hr. Präsident‘, ‚Hr. Aktuar‘, ‚Hr. Vice-Präses!‘ hörte kein Sterblicher ertönen. Es trat der historisch merkwürdige Fall ein, dass die Gesellschaft neun Mitglieder stark versammelt war ohne Anwesenheit einer ihrer Spitzen. Die Anwesenden taten sich auf ihre eigene ausnahmsweise zahlreiche Erscheinung nicht wenig zugute, und trank Jeder einen Schoppen Hallauer auf Wohl und Kosten des abwesenden verehrlichen Comitees. Die hl. Neunzahl bestand aus den HH. Prof. Allemann, Fürsprech Amiet, Verwaltungsrat Zetter, Amtsrichter Suri, R. Wallier, Obergerichter Krutter, Prof. Taverna, Prof. Egloff und Lehrer Wyss.»

Und am 21. November 1873 schreibt der gleiche Protokollführer:

«Indem die Geschichtsfreunde nicht im altgewohnten ‚Prinzenzimmer‘ Nr.2, sondern weit hinten auf dem Wege nach den Niederlanden in Nr.4 ‚mit einem Bett‘ zum Beginn ihrer Wintersaison zusammenkamen, so durfte unser verehrter Vorstand mit buchstäblicher Wahrheit die *zahlreiche* Versammlung (12 Personen) begrüssen, welche nicht nur das Dutzend, sondern auch das Lokal bis in den letzten Winkel füllten, und daraus ein ungetrübteres und regeres Vereinsleben präprostizierten als letztes Jahr, wo laut Protokoll weniger des Mangels an Ozongehalt der Luft des ‚Prinzenzimmers‘ als des Malaria und Misstimmung erzeugenden Föhnwindes wegen uns schon am 28. Februar der historische Athem ausging.

Der Abstimmungsmodus über die übungsgemässe Neuwahl des Comites verursachte keinerlei Schwierigkeit und Redefluss; Grup-

penabstimmung beliebte nicht, und so wurden, da Pflichtenheft und Emolumente die gleichen blieben, die bisherigen Würdenträger mit urschweizerischem Handmehr in corpore wieder bestätigt.»

Die Vereinssitzungen trugen aber nicht wenig dazu bei, dass sich die Mitglieder enger aneinander anschlossen und, ohne ihre mannigfachen politischen und konfessionellen Standpunkte preiszugeben, in echter solothurnischer Gemütlichkeit zusammensassen. So schreibt der ernste Forscher Konrad Meisterhans in einem Protokoll vom 20. Mai 1892: «Weg mit den Grillen und Sorgen – so mochte wohl Herr Oberst Sury denken, der, etwas später angekommen, den Historikern, die noch nicht Reissaus genommen hatten, vom feurigen Fialerner kredenzte und so bald eine urgemütliche, fröhliche Stimmung hervorzauberte», und am 10. Februar 1893 schildert derselbe die Stimmung im Verein: «Damit war der geschäftliche Teil erledigt, was aber nicht hinderte, dass man noch etwas sitzen blieb und die neueste Geschichte in den Kreis der Besprechung zog, Panamaritter, Literaturgrößen und der Verein für ethische Kultur boten Stoff für Mitteilungen über persönliche Bekanntschaften und Eindrücke.»

Im Laufe von hundert Jahren wurden folgende Vorträge gehalten:

1854

- Mai 17. Hugi, Franz Josef, Die Römerstrasse von Solothurn nach Altreu.
 Fiala, Friedrich, Über Hämmerlin und Hüglin.
 Amiet, Joseph Ignaz, a) Über Kiburg,
 b) Über die Einsiedelei,
 c) Über Hans vom Stall.

1865

- Januar 9. Glutz-Hartmann, Ludwig, Lieder über den Toggenburgerkrieg.
 Fiala, Friedrich, Ein altes Brevier aus dem 14. Jahrhundert.

1868

- Dezember 11. Amiet, Joseph Ignaz, Die amtliche Sammlung der eidgenössischen Tagsatzungsabschiede.
 Dezember 18. Schlatter, Georg, Das sogenannte Wiener Schlummerlied.

- Dezember 18. Amiet, Joseph Ignaz, Projekt einer Erwerbung des Fricktales für den Kanton Solothurn. 1739/40.
- Dezember 26. Fiala, Friedrich, Eine Urkunde Herzog Leopolds von Österreich 1384.
- Krutter, Franz, Die Comödien der Roswitha.
- Gisiger Gottfried, Copernicus und Galiläi in ihrem Verhältnis zum römischen Glaubensgericht.
- Amiet, Joseph Ignaz, Die Revolution in Solothurn am 12. November 1814.

1869

- Januar 2. Glutz-Hartmann, Ludwig, Aus dem Tagebuch des solothurnischen Staatsmannes Karl Anton Glutz.
- Januar 8. Amiet, Joseph Ignaz, Erzbischof Andreas von Krayn und sein Concilienversuch in Basel.
- Wyss, Bernhard, Über Örtligeist und Örtlihas.
- Januar 15. Amiet, Joseph Ignaz, Erzbischof Andreas etc. 2. Teil.
- Egloff, Johann Moritz, Elisabeth Charlotte von Orléans.
- Januar 22. Gisiger, Gottfried, J. B. von Hirscher.
- Januar 29. Eggenschwiler, Josef, Über Christusbilder in der alten christlichen Kirche.
- Wyss, Bernhard, Die Bewohner des solothurnischen Gäus.
- Februar 5. Glutz-Hartmann, Ludwig, Aus dem Tagebuch des solothurnischen Staatsmannes Karl Anton Glutz. 2. Teil.
- Fiala, Friedrich, Notizen über Ratsherr J. Lüthy.
- Februar 12. Fiala, Friedrich, Notizen über Ratsherr Jos. Lüthy. 2. Teil.
- Februar 26. Probst, Traugott, Die diplomatischen Verhandlungen während des Schwabenkrieges. 1. Teil.
- März 5. Fiala, Friedrich, Alttestamentliche Festtage in mittelalterlichen Calendarien. 1. Teil.
- März 12. Fiala, Friedrich. 2. Teil.
- März 19. Amiet, Jakob, Die in der Bibel genannten Münzen.
- Glutz-Hartmann, Ludwig, Aus der guten alten Zeit (Hausbuchblätter eines Schultheissen).
- April 23. Glutz-Hartmann, Ludwig, Culturhistorische Reminiscenzen (Einzug des Ambassadors Baomy d'Argenson)

- Mai 28. Probst, Traugott, Die diplomatischen Verhandlungen während des Schwabenkrieges. 2. Teil.
- Juni 11. Amiet, Joseph Ignaz, und Wyss, Bernhard, Boningen und seine Geschichte.
- Dezember 3. Schlatter, Georg, Halbsuters Lied von der Schlacht bei Sempach.
- Dezember 10. Amiet, Joseph Ignaz, Aktenstücke zum alten Zürichkrieg.
- Dezember 17. Amiet, Joseph Ignaz, Die solothurnische Gegenschrift im Banditenhandel.
Amiet, Jakob, Sizilianische Münzen.
- Dezember 30. Vigier, Wilhelm, Der Zustand des solothurnischen Elementarschulwesens zur Zeit der Helvetik.

1870

- Januar 7. Amiet, J., Alte sizilianische Münzen.
- Januar 14. Wyss, Bernhard, Der Mord im Thieracher, eine Volkssage aus dem Gäu.
Amiet, J., Münzen von Syrakus.
- Januar 21. Fiala, Friedrich, Das Jahrzeitenbuch von Maria-Hof.
- Januar 28. Krutter, Franz, Die historischen Grundlagen zu seinem Trauerspiel « Julia und Franzeska ».
- November 11. Fiala, Friedrich, Die Beamtungen der ersten christlichen Kirche, wie sich diese im besondern aus den Pastoralbriefen herleiten lassen.
- November 18. Glutz-Hartmann, Ludwig, Hans Jacob vom Staal über seine Reise als Gesandter nach Paris 1532.
Derselbe: Notizen von H. J. vom Staal über die Hexenprozesse im Jahre 1573 in Solothurn.

1871

- Januar 13. von Wallier, Rudolf, Johannes Borgäus.
Fiala, Friedrich, Mitteilungen über das Haus des Hans vom Stein in Solothurn.
- Januar 20. Fiala, Friedrich, Die Zerstörung des Stiftes zu Münster.
von Wallier, Rudolf, Biographische Notizen über Thomas Murner.
- November 25. Fiala, Friedrich, Die Chronik des Dr. Hartmann Schedel von Nürnberg.

- Dezember 1. Glutz-Hartmann, Ludwig, Die Chronik des Staatschreibers Mauritz Wagner.
- Dezember 15. Fiala, Friedrich, Das Mannlehen des Zehntens von Bibern.
- Dezember 22. Fiala, Friedrich, Beschreibung des Maskeradenzugs 14./15. Februar 1735.
Amiet, Joseph Ignaz, Der Grenzbereinigungsabschluss zwischen der Herrschaft Buchegg und Landshut 1455.

1872

- Januar 19. Amiet, J., Eine Episode aus der Falkenstein-Rechbergischen Monographie.
- Januar 26. Wyss, Bernhard, Ein Stück Emmenthaler Kultur- und Rechtsgeschichte.
Amiet, Joseph Ignaz, Die Fehmgerichte in der Schweiz.
- Februar 17. Amiet, Joseph Ignaz, Erzbischof Andres von Krayn.
- Februar 23. Probst Traugott und
Fiala, Friedrich, Schriften aus der Reformationszeit.
- März 1. Glutz-Hartmann, Ludwig, Der Staal-Stügersche Briefwechsel, ein Beitrag zur schweizerisch-deutschen Gelehrtenrepublik im 16. Jahrhundert.
- März 15. Amiet, Joseph Ignaz, Aktenstücke zur Geschichte des Erzbischofs von Krayn.
- März 22. Fiala, Friedrich, Erbauungsliteratur der frühern Zeit.
Sury-von Bussy, Josef, Waffenstücke und Münzen aus Ägypten.
- April 13. Probst, Traugott, Einzelne Notizen über solothurnische Wiedertäufer am Ende des 16. Jahrhunderts.
- April 19. Fiala, Friedrich, Über die Miniaturmalerei des Mittelalters.
Amiet, Jakob, Gutachten über die aargauische Münzsammlung.

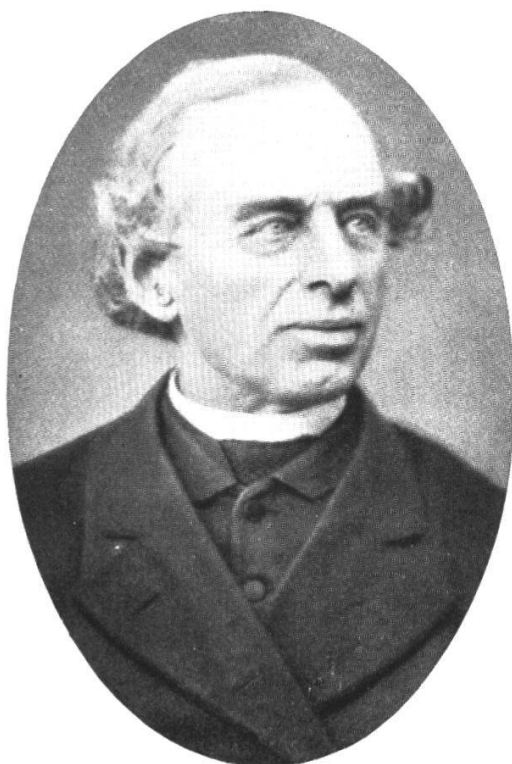
1872

- April 26. Krutter, Franz, Moses nach Flavius Josephus.
Zetter, Franz Anton, Reiseerinnerungen aus Italien.
- Mai 3. Allemann, Josef, Literarisch-historische Notizen aus den Hugenottenkriegen im 16. Jahrhundert.
- Mai 24. Fiala, Friedrich, Das Liber donationum von Hauterive.

- Juni 7. Amiet, Jakob, Die Kunstwelt des Louvre.
 Juni 23. Fiala, Friedrich, Über die Religion der ältesten Bewohner Helvetiens.
 Juli 5. Wallier, Rudolf, Berns Kleidermandat von 1708.
 Fiala, Friedrich, Hans Jacob Ammans Reise ins gelobte Land.
 Juli 17. Allemann, Josef, Über das Geschlecht der Wartburge.
 Amiet, Jakob, Althelvetische Münzen.
 Oktober 25. Amiet, Joseph Ignaz, Das Luzerner Missivenbuch von 1499.
 Fiala, Friedrich, Urkunden zum Sempacherkrieg.
 November 8. Fiala, Friedrich, Genealogie des Geschlechtes von Wart.
 November 14. Bächtold, Jakob, Der Luzerner Chronist Salat.
 November 29. Bächtold, Jakob, Karl der Grosse und die schottischen Heiligen.
 Dezember 13. von Arx, Walter, Rudolf von Radeiggs Bericht über den Überfall des Klosters Einsiedeln 1314.
 Fiala, Friedrich, Die Legitimierung eines Dienstmanns.
 Dezember 27. Fiala, Friedrich, Interpretation des Liber donationum von Hauterive.

1873

- Januar 3. Glutz-Hartmann, Ludwig, Aus der Grederschen Familienchronik.
 Januar 10. Bächtold, Jakob, Die Reisebeschreibung des Franziskanerpaters Georgius König nach Italien 1693–97.
 Januar 17. Bächtold, Jakob, 2. Teil.
 Fiala, Friedrich, Der Hausrat des Propstes Jakob Hügli.
 Januar 31. Misteli, Franz Josef, Die Schlacht von Bibrakte.
 Februar 14. Bächtold, Jakob, Die Reise von Georg König.
 von Sury, Josef, Orden und Auszeichnungen aus der Familie.
 Februar 28. Bächtold, Jakob, Georg König.
 November 21. Fiala, Friedrich, Der Dichter-Nestor Franz Krutter.
 Amiet, Joseph Ignaz, Ein Revolutionsversuch gegen die bestehende Regierung von Basel in den Jahren 1480–82 zur Zeit des Bischofs Johann von Venningen.
 Dezember 5. Fiala, Friedrich, Das Liber amicorum des Chr. Ruginet.



FRIEDRICH FIALA

1817-1888

Dezember 5. von Arx, Walter, Die Belagerung von Solothurn, kulturhistorische Darstellung und Geschichte.

Dezember 18. von Arx, 2. Teil.

1874

Februar 20. von Wallier, Rudolf, Glasmalerei, Glasmaler und Glasmalerei Solothurns.

März 6. von Arx, Walter, Die Belagerung Solothurns, Motive und Gründe des Kriegszuges.

März 20. Amiet, Joseph Ignaz, Schnaps und Schnapsbrennerei und die Bekämpfung durch den Staat.

April 24. Amiet, Joseph Ignaz, Schicksale und Erlebnisse des Lorenz Aregger in Algier.

Fiala, Friedrich, Summarische Übersicht über die literarische Tätigkeit des Klosters Beinwil-Mariastein.

Mai 8. von Arx, Walter, Urkundliche Darstellung der Belagerung Solothurns (Schluss).

Fiala, Friedrich, Das älteste Taufbuch Solothurns 1580 bis 1652.

August 22. Amiet, J., Gold und Goldmünzen aus Pompeji.

Oktober 30. Vorweisungen aus verschiedenen Gebieten.

November 13. Fiala, Friedrich, Biographische Notizen über den Hellenisten Theobald Frei.

Dezember 4. Fiala, Friedrich, Jakob Wimpfeling.

Probst, Traugott, Aus Custoreirechnungen 1506–26.

Dezember 18. Amiet, J., Münzen aus Tarsus in Cilicien.

1875

Januar 8. Bächtold, Jakob, Skizzen aus dem Elsass im Oktober 1870.

Januar 22. Amiet, Joseph Ignaz, Ältere Buchdrucker in Solothurn.
Fiala, Friedrich, Lebensverhältnisse von Michael Eggenstorf, Abt des Allerheiligenklosters Schaffhausen.

Februar 12. Amiet, J., Beschreibung des Kappelerkrieges 1529.

Amiet, Joseph Ignaz, Ältere Buchdrucker, 2. Teil.

März 19. Fiala, Friedrich, Das Testament des Canonicus Richard Flosteron von St. Immer 1539.

April 23. Fiala, Friedrich, Missiven zur Verbindung Solothurns mit Glarean.

- April 23. Derselbe, Kulturhistorische Bilder aus den letzten Tagen des alten Regime.
- Mai 14. Bächtold, Jakob, Der Dichter Heinrich Wittenweiler.
Amiet, Joseph Ignaz, Mitteilungen über das Leimental und seine ehemaligen Burgen.
- Juni 18. Amiet, J., Mittelalterliche Münzen.
- Oktober 29. Bächtold, Jakob, Gottesurteile aus dem 16. Jahrhundert.
- November 12. Fiala, Friedrich, Reiseerinnerungen historischen Gehalts.
- Dezember 10. Wyss, Bernhard, Aktenstücke zur Geschichte der Helvetik 1798–99.
- Dezember 22. Amiet, Joseph Ignaz, Chorherr Elias Helye, der früheste Buchdrucker der Schweiz.

1876

- Januar 13. Fiala, Friedrich, Der Sebastianscaplan Jos. Döbeli.

- Lücke -

1880

- November 12. Amiet, Jakob, Das St. Ursenspiel von Johannes Aal.
- November 19. Amiet, Joseph Ignaz, Der Aarelauf bei Büren.
- November 26. Fiala, Friedrich, Chorherr F. Gugger.
- Dezember 3. Fortsetzung der Vorträge von J. Amiet und F. Fiala.
- Dezember 10. Glutz-Hartmann, L., Resultate einer Volkszählung zu Anfang des 19. Jahrhunderts.
- Dezember 17. Fiala, Friedrich, Chorherr Franz Gugger.
Schild, Franz Josef, Nachgrabungen in der Chutzkammer (Bettlach).

1881

- Januar 7. Amiet, Joseph Ignaz, Erdburgen.
- Januar 14. Fiala, Friedrich, Chorherr Franz Gugger.
- Januar 21. Amiet, Joseph Ignaz, Das älteste Halten.
- Januar 28. Fiala, Friedrich, Das Geschlecht derer von Halten.
Fiala, Joseph Ignaz Zimmermann.

- Februar 11. Amiet, Joseph Ignaz, Reiseerinnerungen eines Altertümlers aus dem Beinwilertale.
- Februar 18. von Arx, Ferdinand, Die Tagsatzung von 1805.
Schild, Franz Joseph, Chutzkammer-Funde.
- Februar 25. Amiet, Joseph Ignaz, Versuchte Staatsumwälzung in Basel im 15. Jahrhundert.
- März 4. Schild, Franz Joseph, Chutzkammer-Funde.
- März 11. Rust, Wilhelm, Das Duell bei den Weihern im Jahr 1659.
Amiet, Joseph Ignaz, Notizen über die Falkensteiner.
- März 18. Fiala, Friedrich, Die dramatische Tätigkeit von Pater S. J. Zimmermann in Solothurn.
- März 25. Fiala, Friedrich, Alte Druckwerke aus dem Ende des 15. Jahrhunderts.
- April 1. Rödiger, Friedrich, Schalensteine.
- April 8. Fiala, Friedrich, Das geistliche Schauspiel im Mittelalter bis zum 16. Jahrhundert.
Amiet, Jakob, Das Maurizenspiel von Wagner.
- Juni 3. Fiala, Friedrich, Franz Philipp Glutz, Seckelmeister.
Amiet, Joseph Ignaz, Der Grabhügel bei Zunzgen.
- September 16. Keine Vorträge.
- November 11. Fiala, Friedrich, Das Jahrzeitenbuch von Waldshut.
- November 18. Fiala, Friedrich, Frater Johannes Conrad Meier. 1. Teil.
- November 25. Des Referates 2. Teil.
Müller, Hermann, Das Ramsstübeli bei Laupersdorf.
- Dezember 2. Fiala, Friedrich, Geschichte des Bistums Basel bis 1828.
- Dezember 16. Feier zur Erinnerung an die Aufnahme Solothurns in den Bund der Eidgenossen 1481:
Fiala, Friedrich, Niklaus von der Flüe.
Glutz-Hartmann, L., Ein Brief des Landammanns P. I. von Flüe an Seckelmeister Glutz.
Amiet, Jakob, «Der Tag von Stans», Schauspiel von Pfr. von Ah.
- Dezember 30. Rust, Wilhelm, Der Ambassadorshof in Solothurn.

1882

- Januar 13. Rust, Wilhelm, Landvogt Schwaller beim grossen Eisgang 1789.
Fiala, Friedrich, Biographisches über die Familie Schwaller.

- Januar 20. Fiala, Friedrich, Oberlehrer Jakob Roth, der Regenerator des solothurnischen Schulwesens.
- Januar 27. Amiet, Joseph Ignaz, Cantor Herrmann (1738–86).
Businger, C. L., Meta Heusser-Schweizer.
- Februar 3. Amiet, Joseph Ignaz, Die Teufelsburg.
Rödiger, Fritz, Schalensteine.
- Februar 10. Amiet, Joseph Ignaz, Aus der Jugendgeschichte Waldmanns.
von Arx, Ferdinand, Historische Notizen aus den Bezirken.
- Februar 18. Schmidlin, Ludwig Rochus, Geschichte der Pfarrei Biberist.
Businger, C. L., Pfarrer Schweizer in Hirzel.
- Februar 24. Glutz-Hartmann, Ludwig, Das Fasnachtsspiel von Jacob Gugger.
von Arx, Ferdinand, Historische Notizen über das Gäu.
- März 3. Schmidlin, Ludwig Rochus, Ursprung und Veränderung des Namens Biberist.
- März 24. Fiala, Friedrich, Bischof Jakob Christoph Blarer von Wartensee.
- März 31. Fiala, Friedrich, Der Basler Bischof von Hasenberg.
- April 15. Misteli, Franz Josef, Euripides.
- Juni 2. Amiet, Joseph Ignaz, Das Gefecht am Haag zu Röthenbach im Kiburgerkriege.
- Juni 9. Amiet, Joseph Ignaz, Quellen zur Mordnacht von Solothurn.
- Juni 23. Amiet, Joseph Ignaz, Eine Episode aus dem Kiburgerkrieg.
- August 25. Schmidlin, Ludwig Rochus, Gemäuer im Altisberg.
Fiala, Friedrich, Die Rede von Hans Jacob vom Staal gegen Schultheiss von Roll.
- Dezember 15. Amiet, Joseph Ignaz, und Fiala, Friedrich, Geschichte der Mordnacht von Solothurn.
- Dezember 22. Fiala, Friedrich, Persönlichkeiten in der Geschichte der Mordnacht: Propst Eberhard von Kiburg, Johann Inlasser, Chorherr Hans.
- Dezember 29. Fiala, Friedrich, Ein Manuskript über den Kappelerkrieg von 1531 von Franz Haffner.

1883

- Januar 5. Fiala, Friedrich, Schultheiss Mathias von Altreu.
Amiet, Joseph Ignaz, Barbara von Roll.
- Januar 12. Fiala, Friedrich, Das Album Amicorum des Joh. Ulrich Sury aus dem 16. Jahrhundert.
Glutz-Hartmann, Ludwig, Der Briefwechsel von Karl Anton Glutz mit Robert Glutz-Blotzheim.
- Januar 19. Fiala, Friedrich, Die Familie von Spiegelberg.
Amiet, Joseph Ignaz, Manuskript über kleine Revolutionen in der Grafschaft Kiburg und den Ämtern Wädenswil und Knonau im 17. Jahrhundert.
- Januar 26. Rödiger Fritz, Keltische Kartographie auf Felsblöcken.
- Februar 9. Fiala, Friedrich, Aus dem Jahrzeitenbuch von Sankt Urban.
von Arx, Ferdinand, Die Einäscherung von Neu-Falkenstein.
- Februar 16. Glutz-Hartmann, Ludwig, Fortsetzung des Briefwechsels zwischen Karl und Robert Glutz.
- Februar 23. Amiet, Joseph Ignaz, Manuskriptenband über die Burgunderkriege.
von Sury, Josef, General Peter Josef von Besenval.
- März 2. von Arx, Ferdinand, Der Brand der Oltner Brücke von 1798.
- März 9. Glutz-Sury, Albert, Das Hochzeitscarmen von Josef Hörtner zu Ehren des Ehepaares Philipp von Mollondin-Elisabeth Wallier.
Fiala, Friedrich, Die Verbrüderungsbücher der Abteien St. Gallen und Reichenau.
- März 16. Wallier, Rudolf, Zweikampf zwischen Otto von Grandson und Gerhard von Estavayer.
Rust, Wilhelm, Solothurns Teilnahme am Rottweiler Handel.
Schmidlin, Ludwig Rochus, Die Pfarrei Biberist zur Zeit der Reformation.
Fiala, Friedrich, Biographische Notizen über Matthias von Buchegg, später Erzbischof von Mainz.
- März 30. Fiala, Friedrich, Berchtold von Buchegg.
Amiet, Joseph Ignaz, Exkursion nach Affoltern a. Albis.

- April 6. Wyss, Bernhard, Alte Kapellen und Heiligenstöcklein im Buchsgau (Mittelgäu).
- April 20. Fiala, Friedrich, Herzog Berchtold V. von Zähringen.
- April 27. Fiala, Friedrich, Die Chorgerichte in der Schweiz.
Amiet, Jakob, Seltene Bullen.
- Mai 11. Fiala, Friedrich, Die Familie «vor Kilchon».
Amiet, Joseph Ignaz, Exkursion ins Gäu und auf den Born.
- Mai 25. Burkhardt, Urs Jakob, Die Gründungsgeschichte des Klosters Mariae Heimsuchung (Visitationis).
- Juni 15. Fiala, Friedrich, Das Waisenhaus in Solothurn.
- November 23. von Sury, Josef, Ein unbekannter Band vom Staal-scher Aufzeichnungen.
- November 30. Amiet, Joseph Ignaz, Ächtheitsbeweis der Frienisberger Urkunde von 1251.
- Dezember 14. Fiala, Friedrich, Fürsprech Jakob Amiet.
- Dezember 21. Amiet, Joseph Ignaz, Die Frienisberger Urkunde, 2. Teil.

1884

- Januar 4. von Arx, Ferdinand, Die Patrioten in Solothurn 1798.
- Januar 11. Glutz-Hartmann, Ludwig, Marie Jeanne Cordier de Launay.
- Januar 18. Amiet, Joseph Ignaz, Der Zug der Grafen von Kyburg nach Röthenbach.
Glutz-Hartmann, Ludwig, Professor Josef Bonavita Blank.
- Januar 25. Wyss, Bernhard, Die Entrichtung der Brandsteuer im Kanton Solothurn vor 200 Jahren.
- Februar 1. Amiet, Joseph Ignaz, Herzog Ernst von Schwaben im Kampf um Solothurn im Jahre 1027.
Fiala, Friedrich, Genealogische Funde (Peter von Buchegg und die Brüder Johann und Rudolf von Wart).
- Februar 8. Schmidlin, Ludwig Rochus, Die Edelknechte von Biberist.
- Februar 15. Amiet, Joseph Ignaz, Aus dem Raubritterleben des ausgehenden Mittelalters.

- Februar 15. Fiala, Friedrich, Das Geschlecht der Chronikschreiber Schilling von Solothurn.
- Februar 22. Fiala, Friedrich, 2. Teil des Vortrages.
Businger C. L., Der Degen von Marschall Daun.
- Februar 29. Misteli, Franz, Die finnische Volksdichtung.
- März 6. Glutz-Blotzheim, Robert, Einige wichtige Ereignisse des Jahres 1814.
- März 14. Glutz, Blotzheim, Robert, 2. Teil.
- März 21. Fiala, Friedrich, Die Edelknechte von Niederwil.
Amiet, Joseph Ignaz, Das St. Ursus-Panner.
- April 4. Rödiger, Fritz, Vorgeschichtliche Ansiedlungen, Erd-
burgen, Heidensteine und Strassen im Kanton So-
lothurn.
- Mai 2. Fiala, Friedrich, Die solothurnischen Schriftsteller im
Mittelalter.
- Mai 16. Rust, Wilhelm, Die Schrift von Fäh über den Kluser-
handel 1632–33.
- Mai 30. Fiala, Friedrich, Die solothurnischen Schriftsteller des
16. Jahrhunderts.
- Juni 13. Amiet, Joseph Ignaz, Das solothurnische Fahnenbuch.
- Juli 4. Fiala, Friedrich, Das solothurnische Sacramentarium
des 16. Jahrhunderts.
- Oktober 9. Besprechung über die Erhaltung von Altertümern.
- November 28. Fiala, Friedrich, Die Familie Surbek in französischen
Kriegsdiensten.
- Dezember 5. Amiet, Joseph Ignaz, Hans Waldmann in den ersten
Jahrzehnten seines Lebens.
- Dezember 12. Fiala, Friedrich, Die Gottesgerichtskämpfe im 15. Jahr-
hundert.
- Dezember 19. Amiet, Joseph Ignaz, Die Hauptepisoden aus der so-
lothurnischen Reformationsgeschichte.

1885

- Januar 30. Fiala, Friedrich, Die Miniaturmalerei im Mittelalter mit
besonderer Rücksicht auf Solothurn.
- Februar 6. Wyss, Bernhard, Ein Stück Volksleben aus vergange-
nen Tagen.
- März 6. Glutz-Hartmann, Ludwig, Die ältesten deutschen Bi-
beldrucke.

- März 13. Glutz-Hartmann, Ludwig, Die ersten deutschen Bibeldrucker Eggstein und Mentelin.
- April 17. Amiet, Joseph Ignaz, Überblick über die solothurnische Geschichte von der Urzeit bis auf die Gegenwart.
- Mai 1. Rust, Wilhelm, Die Beginenhäuser und spätern Convente in Solothurn.
- Mai 22. von Arx, Ferdinand, Eine Kirchenstrafe in Solothurn am Ende des vorigen Jahrhunderts.
- Mai 29. Amiet, Joseph Ignaz, Der Überfall von Brugg durch Thomas von Falkenstein 1444.

1886

- Dezember 17. Meisterhans, Konrad, Die ältesten Urkunden unseres Vaterlandes.

1887

- Januar 14. Meisterhans, Konrad, Neue Geschichtsurkunden aus dem Altertum.
- Februar 11. Amiet, Joseph Ignaz, Der Kiburgerkrieg.
- Februar 25. Amiet, Joseph Ignaz, Die Belagerung von Olten im Kiburgerkriege 1383.
- Wyss, Bernhard, Merkwürdige alte Bäume im Kanton Solothurn.
- März 4. Egloff, Johann Moritz, Der Krieg am Stillen Ozean.
- März 25. von Arx, Ferdinand, Der Druck der Franzosenherrschaft und politische Unruhen im Kanton Solothurn 1799.
- April 1. Rödiger, Fritz, Die ersten Spuren von Viehzucht und Landwirtschaft in der Schweiz.
- April 22. Gisi, Martin, Bibliographische Mitteilungen aus den ersten Zeiten der Buchdruckerkunst.
- Rust, Wilhelm, Die St. Stephanskapelle in Solothurn.
- Juni 24. Meisterhans, Konrad, Funde beim Abbruch der Sankt Stephanskapelle. Die Meilensteine in der Kantonschule.
- Juli 8. Glutz-Ruchti-von Sury, Albert, Generalleutenant Felix Hieronymus Buch und dessen Familie.

Dezember 30. von Arx, Ferdinand, Solothurn als projektierte Hauptstadt der Schweiz.

1888

- Januar 13. Egloff, Johann Moritz, Der Krieg am Stillen Ozean. 2. Teil.
- Januar 27. Egloff, Johann Moritz, 3. Teil.
- Februar 24. Gisi, Martin, Eine schweizerische Gesandtschaft an den französischen Hof vor 200 Jahren.
- März 9. Meisterhans, Konrad, Die Weltsprachebewegung: Volapük, Pasilingua und Kosmos.
- Mai 25. Gisi, Martin, Bischof Dr. Friedrich Fiala.
- Juni 8. Meisterhans, Konrad, Die älteste noch vorhandene Weltkarte (Tabula Peutingeriana).
- Juni 22. von Arx, Ferdinand, Die Bedeutung der Belagerung von Solothurn im Jahre 1318 in der Schweizergeschichte.
- Juli 20. Gisi, Martin, Die Familie von Stäffis (d'Estavayer).
- August 24. Gisi, Martin, Beschreibung des Bades Lostorf.
- November 10. Wyss, Bernhard, Ältere Haustypen im Kanton Solothurn.
- Dezember 14. Meisterhans, Konrad, Die Verehrung des Mithras in der Schweiz.

1889

- Januar 11. von Arx, Ferdinand, Eine Episode aus dem Requisitionsdienst 1800.
- Februar 8. Rödiger, Fritz, Die Landwirtschaft zur Pfahlbautenzeit.
- März 15. von Arx, Ferdinand, Die älteste Handfeste von Solothurn.
Wyss, Bernhard, Alexander Trippel.
- April 5. Hess, Jean Jacques, Die Hieroglyphen und die schöne Literatur bei den alten Ägyptern.
- Mai 17. Meisterhans, Konrad, Die rechtliche Stellung der schweizerischen Gebietsteile zum Römerreich.
- Mai 31. Walker, Theodor, Die Ergebnisse der Volkszählung von 1888 und die Zu- und Abnahme der Wohnbevölkerung seit 1880 und 1850.
Wyss, Bernhard, Heinrich Wüest.

- Juni 14. Meisterhans, Konrad, Die Geschichte des solothurnischen Münzwesens (1814–1848).
Wyss, Bernhard, Felix Diog.
- Juli 12. von Arx, Walter, Das erste solothurnische Wochenblatt.
- Oktober 4. von Glutz-Sury, Albert, Die ausgestorbene solothurnische Magistraten- und Gelehrtenfamilie Wagner.
- Oktober 18. Wyss, Bernhard, Heinrich Keller.
- November 8. Meisterhans, Konrad, Eine römische, aus Solothurn stammende Inschrift.
Gisi, Martin, Der Ambassador Graf Duluc.
- Dezember 20. Wyss, B. jun., Geschichte der solothurnischen Dramatik.
von Arx, Ferdinand, Der Brückeneinsturz von Dornach 1813.

1890

- Februar 28. Meisterhans, Konrad, Vindonissa.
Gisi, Martin, Der Besuch der berühmten deutschen Schauspielertruppe Ackermann in der Schweiz (1757 bis 1760).
- März 28. von Arx, Ferdinand, Die Familie Glutz in Solothurn.
Wyss, Bernhard, Korrespondenz der Heiligen aus dem Mittelalter und Briefe der Narren aus neueren Zeiten.
- Mai 16. von Arx, Ferdinand, Peter Glutz, ein Solothurner in türkischer Gefangenschaft.
- August 22. Gisi, Martin, Aufzeichnung eines Studenten über die französische Revolution.
- Dezember 19. Meisterhans, Konrad, Volksschulen, Universität, Zeitungen, politische und literarische Streitigkeiten im Königreich Griechenland 1888–1890.

1891

- Januar 16. Gisi, Martin, Karl Friedrich Reinhard als Gesandter in der Schweiz 1800–1801.
- Januar 30. von Arx, Ferdinand, Ein solothurnischer Finanzhandel aus dem 18. Jahrhundert.
- Februar 20. Meisterhans, Konrad, Der ungarische Dichter Petöfy.

- März 20. Rust, Wilhelm, Das solothurnische Wehrwesen im 16. Jahrhundert und eine solothurnische Geschützgiesserei in den Jahren 1699–1700.
Rust, Wilhelm, Kulturhistorische Notizen aus der Staatsrechnung von 1624.
Amiet-Engel, Arnold, Der Luzerner Graveur Joseph Schwendimann.
- Mai 15. Meisterhans, Konrad, Über die neugefundene Schrift des Aristoteles aus den Jahren 329–325 v. Chr.
- Juni 12. von Glutz-Sury, Albert, Urs Zurmatten, Ritter und Oberst in Frankreich.
- Oktober 30. von Arx, Walter, Albrecht Hallers erste Schweizerreise.
- Dezember 11. Gisi, Martin, Elisabeth Charlotte von der Pfalz, Herzogin von Orleans.

1892

- Januar 7. Kaiser, Werner, Die Berechnungen der Bussen der Lex Salica und Ripuaria.
- Februar 5. Breidenstein, Wilhelm, Hegel und die englische Reformbill.
- März 4. Gisi, Martin, Der Konflikt der Schweiz mit Frankreich im Jahre 1838.
Meisterhans, Konrad, Die Denkmäler des Kantons Solothurn.
- März 18. von Arx, Ferdinand, Die Kriegskontribution der ehemaligen aristokratischen Familien von Solothurn im Jahre 1798.
- Mai 6. Breidenstein, Wilhelm, Allerlei Zeitgemässes aus Arthur Schopenhauer.
- Mai 20. Breidenstein, Wilhelm, Grenchner Erinnerungen an Giuseppe Mazzini und Karl Mathy.
- Juni 10. Gisi, Martin, Ein schweizerisches Kolonisationsunternehmen nach Nordamerika in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.
- Juni 24. Meisterhans, Konrad, Die Schweiz und die öffentlichen Schiedsgerichte.
- November 11. von Glutz-Sury, Albert, Die Familie Greder von Wartenfels.
- November 25. Huber, Emil, Über die klassischen Juristen Roms.

Dezember 23. Meisterhans, Konrad, Über die Hethiter, ein Volk aus der Zeit des Abraham, ihre Schrift und ihre Kunstdenkmäler.

1893

- Februar 10. Meisterhans, Konrad, Die Erlinsburgen.
 Februar 24. von Vivis, Karl Georg, Heraldik als historische Hilfswissenschaft.
 von Arx, Ferdinand, Notizen zur Basler Geschichte.
 Mai 19. von Arx, Ferdinand, Die Militärspitäler in Solothurn zur Zeit der Franzosenherrschaft.
 Juni 16. Meisterhans, Konrad, Auf den Trümmern von Augusta Rauracorum.
 von Sury, Gaston, Peter Schaller von Freiburg.
 November 24. Meisterhans, Konrad, Der römische Dichter Maximian und seine Handschrift.

1894

- Mai 11. Meisterhans, Konrad, Der solothurnische Chronist Mauritz Wagner, seine Vorläufer und Fortsetzer.
 Juni 1. von Arx, Ferdinand, Das Ende der französischen Ambassadorenherrschaft in Solothurn.
 Juni 15. Amiet-Engel, Arnold, Die Familie der Besenval.
 November 23. Tatarinoff, Eugen, Die Beziehungen der Propstei Interlaken zur Stadt Bern im 13. Jahrhundert.
 Dezember 14. von Arx, Ferdinand, Der Untergang des Fürstbistums Basel.

1895

- Januar 25. Rust, Wilhelm, Die Aufhebung der Schweizerregimenter im Königreich Neapel.
 März 15. Gisi, Martin, Der Meriansche Stadtplan von Basel aus dem Jahre 1615.
 März 29. Tatarinoff, Eugen, Die Korrespondenz Glareans mit dem Solothurner Stiftspropst Johannes Aal.
 Kaiser, Werner, Über das schweizerische Privatrecht.
 Mai 10. von Arx, Ferdinand, Die Geschichte des Fürstbistums Basel bis zu seiner Einverleibung in die schweizerische Eidgenossenschaft.

Dezember 13. Zetter, Franz Anton und Rust, Wilhelm, Die römischen Funde im Buchrain.

1896

Januar 24. Tatarinoff, Eugen, Zur Baugeschichte des alten St. Ursusmünsters.

Februar 28. von Arx, Ferdinand, Die Geschichte des Schlosses Angenstein.

Mai 29. und Juni 19. Tatarinoff, Eugen, Untersuchung über die XV Bundesgenossen des Eberlin von Günzburg.

Juli 10. von Arx, Ferdinand, Grenchens Verluste zur Zeit der französischen Invasion.

November 24. von Arx, Ferdinand, Die Schälismühle, die dortige Kapelle und Adam Zeltner.

Dezember 18. Tatarinoff, Eugen, Ein Manuskript des Johannes Wagner (Carpentarius).

Tatarinoff, Eugen, Die Schätze des Tugginernachlasses.

1897

Februar 17. Tatarinoff, Eugen, Hauptmann Franz Voitel.

März 12. von Arx, Ferdinand, Streitigkeiten zwischen Solothurn und Frankreich am Ende des 18. Jahrhunderts.

April 30. von Arx, Ferdinand, Der Bischof Karl Rudolf, Freiherr von Buol-Schauenstein, in Solothurn interniert.

Mai 14. Gisi, Martin, Herzog Heinrich von Aumale.

Juli 16. von Glutz-Sury, Albert, Oberst Balthasar von Grisach.

November 26. von Arx, Ferdinand, Die Reise Napoleons durch die Schweiz.

Dezember 17. Tatarinoff, Eugen, Geschichte der Stadtverfassung von Solothurn (Kritik von Schuppli).

1898

Januar 28. Schweizer, Eduard, Ein neues Buch über die Frühgeschichte der Balkanhalbinsel und Kleinasiens.

Februar 25. Gisi, Martin, Beat Ludwig von Muralt (1665–1749).

März 25. Schweizer, Eduard, G. Billeter, Geschichte des Zinsfusses im griechisch-römischen Altertum.

Tatarinoff, Eugen, Die Schlacht bei Domokos 1897.

- Mai 27. von Arx, Ferdinand, Die solothurnische Stadtverfassung zur Zeit des Schwabenkrieges.
- Juni 10. Gisi, Martin, Die Memoiren der Frau von Staal-De-launay (1684–1750).
- Juni 24. Gisi, Martin, Die Memoiren des Barons Peter Viktor Joseph von Besenval (1721–1791).
- Juli 15. Tatarinoff, Eugen, Der Zug der Eidgenossen in den Hegau 1499.
- November 25. Tatarinoff, Eugen, Die Beteiligung Solothurns am Schwabenkriege.

1899

- Januar 20. Tatarinoff, Eugen, Der Bund von 1481.
Tatarinoff, Eugen, Die militärische Stellung Solothurns im Schwabenkriege.
- Februar 17. Keller, Joh. Valentin, Adolf Haggenmacher, Lebens- und Todesgefährte von W. Munzinger-Pascha.
- März 17. Eggenchwiler, Ferdinand, Zur Geschichte der Freiherren von Bechburg. I. Alt-Bechburg.
- Mai 19. Tatarinoff, Eugen, Die Schlacht bei Dornach.
- Juni 9. von Arx, Ferdinand, Vier politische Todesurteile und deren Ausführung auf der Schützenmatte 1799.

1900

- Januar 19. von Arx, Ferdinand, Die Schicksale des ehemaligen Franziskanerklosters zu Solothurn.
- Februar 23. Eggenchwiler, Ferdinand, Margreth und Regula von Ifenthal.
Eggenchwiler, Ferdinand, Alt-Bechburg unter Solothurn.
- Mai 11. von Arx, Ferdinand, Schweizerische Wohltätigkeit in Kriegsnöten.
- Juni 1. von Arx, Ferdinand, Beziehungen zwischen Pfarrer Joseph Schmid zu Solothurn und Bürger Fischer, Direktor der Normalschule zu Burgdorf.
- Juli 27. Gisi, Martin, Die diplomatische Tätigkeit von Johann Victor von Besenval bei Karl XII. von Schweden.
- Oktober 5. Zetter, Franz Anton, Der Stand der Ausgrabungen in Petinesca.

1901

- Januar 18. Eggenschwiler, Ferdinand, Die Landgrafen des Buchsgaus.
- Mai 10. Tatarinoff, Eugen, Die Kalendernotizen des ältern Hans Jacob vom Staal, besonders 1574.
- Juni 21. von Arx, Ferdinand, Eine bestrittene Wahlversammlung im Jahre 1799.
Gisi, Martin, Wilhelm von Montholon, Gesandter bei der Eidgenossenschaft, gest. 1622.
- November 22. Tatarinoff, Eugen, Die Stellung Zürichs in der Walliserfehde 1418 und 1419.

1902

- Jan. 10. u. 24. von Arx, Ferdinand, Verkauf von Nationalgütern im Kanton Solothurn.
- Februar 14. Lechner, Adolf, Der bernische Jetzerprozess und seine neue Beleuchtung.
- März 14. Schubiger, Ferdinand, Medizinisches aus dem alten Solothurn.
- Juni 13. Eggenschwiler, Ferdinand, Die Edelknechte von Messen.
- November 7. Tatarinoff, Eugen, Geschichte der Beziehungen der römischen Kurie zur Stadt Solothurn.
- November 28. Lechner, G. Adolf, Älteste solothurnische Sonntags- und Feiertagsordnungen.
- Dezember 19. Tatarinoff, Eugen, Geschichte der Passwangstrasse.
Eggenschwiler, Ferdinand, Henmann, der letzte Bechburger.
Schubiger, Ferdinand, Über das Bad Lostorf.

1903

- Januar 16. von Arx, Ferdinand, Aus Pfarrbüchern verschiedener Ortschaften des Gäus.
- Januar 30. Lechner, Gustav Adolf, Das Rechtsinstitut der Gisel-schaft, speziell in der Geschichte Solothurns.
- März 6. Meyer, Othmar, Allerlei Briefe.
- März 27. Tatarinoff, Eugen, Kulturgeschichtliches aus Pergamon.

- Mai 22. Eggenschwiler, Ferdinand, Die Herrschaft Falkenstein und die Rechtslage im Buchsgau.
- Juni 12. von Arx, Ferdinand, Berichte von Oberst J. B. Altermatt an seinen Vater General Altermatt über den Stecklikrieg 1802.
- September 25. von Arx, Ferdinand, Das Lehrlingswesen in der Schreinerzunft 1704.
- November 6. Tatarinoff, Eugen, Ein wackerer Solothurner Patrizier (Hans Jak. vom Staal der ältere) als Vermittler beim Herzog von Savoyen 1603.
Gisi, Martin, Der Dichter Alois Glutz (1789–1827) und der Schultheiss Karl Stephan Glutz (1731–1795).

1904

- Januar 22. von Arx, Ferdinand, Einnahme und Zerstörung des Schlosses Dorneck.
- Februar 26. Eggenschwiler, Ferdinand, Geschichte des Amtes Balsthal im Mittelalter.
- Mai 20. von Glutz-Sury, A., Die Familie Wallier.
- Juni 10. Schubiger, Ferdinand, Die militärärztlichen Verhältnisse in der alten Eidgenossenschaft.
- Juli 22. Tatarinoff, Eugen, Neue archäologische Funde: 1. Das Theater in Milet. 2. Der Alamannenhelm von Gültlingen.
- November 19. von Arx, Ferdinand, Eine baslerisch-solothurnische Gesandtschaft nach Kolmar an König Karl X.
- Dezember 16. Tatarinoff, Eugen, Die Ausgrabungen der römischen Anlage zu Dulliken im Herbst 1904.

1905

- Januar 27. Eggenschwiler, Ferdinand, Rudolf I. von Falkenstein und seine Söhne.
- April 28. von Arx, Ferdinand, Einzelheiten über den Balsthaler Tag vom 22. Dezember 1830.
- Mai 19. Misteli, Emil, Die italienische Novelle im 14., 15. und 16. Jahrhundert.
- Juni 9. Tatarinoff, Eugen, Die zweite Ausgrabungsetappe der römischen Ansiedlung Wilburg bei Dulliken.

TAFEL III



JAKOB AMIET
1817-1883

- Juli 21. von Arx, Ferdinand, Ein Sittenmandat der Regierung von Solothurn aus dem Jahre 1699.
- Oktober 21. Tatarinoff, Eugen, Die römische Grenzwehr am Schweizer Rhein.
- November 10. Eggenschwiler, Ferdinand, Rudolf II. von Falkenstein.
- Dezember 9. Gisi, Martin, Der Brand von Lommiswil 1622.

1906

- Januar 22. Tatarinoff, Eugen, Die archäologische Karte des Kantons Solothurn.
- Februar 17. Schubiger, Ferdinand, Salernitanische Gesundheitsregeln.
- März 18. Bühler, Gerhard, Florentinische Geschichte und Baukunst.
- Mai 12. Tatarinoff, Eugen, Die Tagung des Verbandes west- und süddeutscher Vereine für römisch-germanische Altertumsforschung in Basel.
- Juni 16. Bühler, Gerhard, Florentinische Geschichte und Baukunst, 2. Vortrag.
- Oktober 20. Eggenschwiler, Ferdinand, Hans von Falkenstein.
- November 24. Bühler, Gerhard, Heimatschutz.
- Dezember 22. von Arx, Ferdinand, Geschichte der Herrschaft Neu-Bechburg und des Buchsgaus.

1907

- Januar 24. Tatarinoff, Eugen, Die Nuntiatur von Giovanni Francesco Bonhomini und die Gegenreformation in der Schweiz.
- Februar 23. Mauderli, Sigmund, Über den Zusammenhang der Astronomie mit der Geschichtsforschung.
- Mai 10. Kälin, Johannes, Seiten- und Nachhutgefechte um Tell.
- Juni 8. Tatarinoff, Eugen, Die römischen Badhäuser nördlich der Alpen.
- Juli 13. von Arx, Ferdinand, Die Entstehung des Buchsgaus.
- Oktober 19. Tatarinoff, Eugen, Bautechnisches zu den römischen Villen im Niederamt.
- Dezember 20. von Arx, Ferdinand, Ein Rechtsstreit um Neu-Falkenstein.

1908

- Januar 25. Tatarinoff, Eugen, Solothurnische Staatsrechnungen im 15. und 16. Jahrhundert.
- Februar 22. Schubiger, Ferdinand, Der Mont St. Michel.
- März 11. Wiedmer, Jakob, Das gallische Gräberfeld bei Münsingen.
- Mai 8. Tatarinoff, Eugen, Neuere historische Literatur.
- Juli 10. Eggenschwiler, Ferdinand, Die Edeln von Wil.
- Oktober 2. Tatarinoff, Eugen, Die Baugeschichte der Burg Dorn-eck.
- Dezember 12. von Arx, Ferdinand, Die Verfassung der Landgrafschaft Buchsgau.

1909

- Januar 23. Tatarinoff, Eugen, Die Erwerbung der Burg Dorneck durch Solothurn.
- März 5. Mösch, Johannes, Die solothurnischen Landschulen im 16. Jahrhundert.
- Mai 15. Schubiger, Ferdinand, Heilkünstler und Heilkunde im 16. Jahrhundert.
- Juli 9. von Arx, Ferdinand, Dorfbriefe der Gemeinden im Thal und Gäu.
- Oktober 29. Eggenschwiler, Ferdinand, Der Kanton Solothurn im 14. Jahrhundert.

1910

- Januar 24. von Arx, Ferdinand, Eine diplomatische Kontroverse zwischen Solothurn und Frankreich.
Schubiger, Ferdinand, Das Arzneibuch des Michel Hotzen.
- Februar 25. Kälin, Johannes, Rom zur Renaissancezeit und die grosse Plünderung Roms im Jahre 1527.
Kälin, Johannes, Briefe P. J. vom Staal an den deutschen Schulmeister Franz Guillimann.
- März 18. Lechner, Gustav Adolf, Der Disteli- und Ziegler-Kalender.
- Juni 4. Schubiger, Ferdinand, Gesundheitsregeln im 16. Jahrhundert.

- Juni 4. Tatarinoff, Eugen, Geschichte des Schlosses Gilgenberg.
Juli 15. Eggenschwiler, Ferdinand, Die Herrschaftsgebiete im jetzigen Kanton Solothurn.
Oktober 22. von Arx, Ferdinand, Die Entwicklung der solothurnischen Kantonsschule.
Dezember 3. Lechner, Gustav Adolf, Die Geschichte des Ehrenzeichens für die Tuilerienkämpfer und das Boulardsche Testament.

1911

- Januar 20. Tatarinoff, Eugen, Neueste Resultate der prähistorischen Forschung in Frankreich.
März 24. Eggenschwiler, Ferdinand, Das Kloster Beinwil.
Mai 20. Lechner, Gustav Adolf, Eine Sagenstudie.
Juli 27. Tatarinoff, Eugen, Prähistorische Befestigungen.
November 17. Möschi, Johannes, Die Stellung des Rates von Solothurn zu den Schulen auf der Landschaft und ihre Lage nach dem Bauernkrieg 1653.

1912

- Januar 19. Eggenschwiler, Ferdinand, Geschichtliches aus dem Leberberg: a) Wo stand die Burg Grenchen? b) Welches ist die erste Gebietserwerbung der Stadt Solothurn ausserhalb des Bürgerziels?
März 8. Tatarinoff, Eugen, Die Nekropole von Gudo (Tessin).
Mai 24. von Arx, Ferdinand, Der Staatsdegen in Kirche und Rathaus.
Tatarinoff, Eugen, Der Glückshafen in Zürich 1465.
Schubiger, Ferdinand, Mitteilungen über das Bad Lostorf.
Juni 27. Eggenschwiler, Ferdinand, Stadt und Stift Solothurn.
Oktober 18. Lechner, Gustav Adolf, Der sogenannte Bertha-Taler und sein bisher unbekannter Verfertiger.
November 15. Möschi, Johannes, Die allgemeinen Gesichtspunkte für das solothurnische Volksschulwesen in den ersten 100 Jahren nach dem Bauernkriege.
Dezember 13. Schubiger, Ferdinand, Kulturhistorisches aus dem alten Solothurn (Ordnungen des Bürgerspitals, Aborte, ausserkirchliche Bestattungen).

Dezember 13. Tatarinoff, Eugen, Neue Erwerbungen des solothurnischen Museums.

1913

- Februar 28. Borrer, Paul, Die vom Staal von Remontstein.
Lechner, Gustav Adolf, Der soloth. Bohnensonntag.
- März 16. Mösch, Johannes, Die Schule im Bucheggberg im 17. Jahrhundert.
- Juni 27. Mösch, Johannes, Die Schule des Bucheggbergs in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.
- November 14. Eggenschwiler, Ferdinand, Betrachtung der neuesten Beiträge zur Kantonsgeschichte (Landvogteien und Landvögte von Georges von Sury d'Aspremont).
- Dezember 19. Schwarz-Hug, Ferdinand, Solothurn und die eidgenössische Bundesbeschwörung.

1914

- Januar 30. Tatarinoff, Eugen, Archäologische Spaziergänge in der Schweiz im Jahre 1913.
- Februar 27. Lechner, Gustav Adolf, Der solothurnische Staatshandel von 1763/64.
- März 27. Schubiger, Ferdinand, Seuchenbekämpfung im 17. Jahrhundert.
Eggenschwiler, Ferdinand, Bildung und Auflösung der Grafschaften in Westhelvetien.
- Juni 5. Eggenschwiler, Ferdinand, Vortrag 2. Teil.
- Juli 24. von Arx, Ferdinand, Die Schatzkammern der ehemaligen aristokratischen Regierung von Solothurn.
- November 27. Tatarinoff, Eugen, Die prähistorische Forschung in der Schweiz in den Jahren 1913/14.
Lechner, Gustav Adolf, Der Sagenkreis der Königin Bertha.
- Dezember 21. Niggli, Ernst, Untersuchungen über das Alter der Gotteshäuser im Kanton Solothurn.

1915

- Februar 5. Eggenschwiler, Ferdinand, Die Herren von Kilchon.
- Februar 26. Büchi, Hermann, Die letzten Tage des alten Solothurn (Januar und Februar 1798).

- März 29. Borrer, Paul, Gedanken zur solothurnischen Heraldik.
November 5. von Sury-von Bussy, Gaston, Die Grenzbesetzung von 1815 und die Beteiligung der Solothurner Truppen.

1916

- Januar 14. Eggenschwiler, Ferdinand, Aus dem Tagebuch des Pater Johannes vom Staal.
Januar 28. Achermann, F. H., Prähistorische und historische Lokalforschung (Höhle in der Oberdorfer Kluse).
Februar 25. Mösch, Johannes, Die Einführung der Normalschule im Kanton Solothurn von 1783–1789.
März 31. Büchi, Hermann, Rechtsstaat und Kulturstaat.
Mai 26. Tatarinoff, Eugen, Neue prähistorische Funde aus der Schweiz.
Juli 28. Achermann, F. H., und Tatarinoff, Eugen, Kritik der prähistorischen «Forschung» von Dr. O. Hauser.
November 10. Kocher, Ernst, Der Streit um die Landesherrlichkeit im Bucheggberg.
Dezember 1. Dikenmann, Ulrich, Mittelalterliche Armenpflege.
Dezember 22. Büchi, Hermann, Interessantes aus der Helvetik.

1917

- Januar 26. Keller, Johann Valentin, Die Veranstaltungen zur Lehrerausbildung im Kanton Solothurn während des letzten Jahrhunderts.
Februar 23. Mösch, Johannes, Franz Joseph Gassmann als Erzieher.
Mai 25. von Arx, Ferdinand, Plünderung und Verwüstung der Villa Riemberg bei Nennigkofen 1798.
Juni 29. Borrer, Paul, Das Gewand Herzog Leopolds.
Dezember 14. Büchi, Hermann, Die schweizerische Politik in den Jahren 1798–1800.

1918

- Januar 15. Kälin, Johannes, Die Renovation der Fassade der Jesuitenkirche in Solothurn in den Jahren 1849/51.
März 1. Tatarinoff, Eugen, Aus den Nuntiaturberichten Bonhomini 1579/80.
März 22. Dürr, Emil, Jacob Burckhardt als Historiker.

- Mai 10. Eggenschwiler, Ferdinand, Das Junkergeschlecht der Riche in Solothurn.
- September 29. Dikenmann, Ulrich, Der Siegespreis des Schwabenkrieges als Spielball politischer Treibereien.
- Februar 14. Schlatter, Edgar, Geschichtliches über die alten Stadtbefestigungen von Solothurn.

1919

- Mai 23. Tatarinoff, Eugen, Der Münzenfund von Niedergösgen.
- November 20. Kälin, Johannes, Ein Teilungsprojekt gegen die Eidgenossenschaft aus dem Jahre 1767.

1920

- Januar 23. Tatarinoff, Eugen, Chronologie des Neolithikums der Pfahlbauten in der Schweiz (Ischer und Keller).
- Februar 20. Schubiger, Ferdinand, Eine Blütezeit ärztlicher Wissenschaft in der Schweiz im 17. Jahrhundert.
- März 26. Wyss, Gottlieb, Literatur über Olten.
- Dezember 20. Lechner, Gustav Adolf, Johann Meyer und der erste Leseladen in Solothurn.
Kälin, Johannes, Das Adressbuch von 1822.

1921

- Februar 4. Büchi, Hermann, Bernisch-schweizerische Neutralitätspolitik von 1789–1798.
- März 11. Appenzeller, Gotthold, Die Stellung Solothurns in der Binnenschiffahrt der Schweiz.
- Mai 21. Eggenschwiler, Ferdinand, Geschichtliches aus dem Lüsseltal.
- Dezember 9. Lechner, Gustav Adolf, Der Urkundio, eine bibliographische Studie.

1922

- Januar 27. Büchi, Hermann, Die Stimmung in der Schweiz nach dem 10. August 1792.
- März 10. Mösch, Johannes, Die solothurnische Armenfürsorge am Ende des 18. Jahrhunderts.
- Mai 26. Tatarinoff, Eugen, Der Balsthaler Münzenfund.

Dezember 15. Büchi, Hermann, Die Lage der Schweiz in den Jahren 1793–1796.

1923

- Januar 27. Tatarinoff, Eugen, Der zweite Balsthaler Münzfund und die Ausgrabungen in Oberdorf.
Februar 23. Dikenmann, Ulrich, Hans Lanz von Liebenfels, ein mittelalterlicher Emporkömmling.
März 16. Schubiger, Ferdinand, Die letzte Pest in Solothurn.
November 16. Wyss, Gottlieb, Werner von Klingen und Sophie von Thierstein.
Dezember 18. Büchi, Hermann, Schultheiss Steiger am Vorabend der französischen Invasion.

1924

- Januar 25. Schubiger, Ferdinand, Geschichte der medizinischen Fakultät der Stadt Solothurn.
Februar 22. Kälin, Johannes, Zur Geschichte des Strafvollzuges in Stand und Kanton Solothurn.
Mai 9. Pinösch, Stephan, Der gegenwärtige Stand der Forschung über den ältesten Schweizerbund.
November 14. Eggenschwiler, Ferdinand, Aus der Geschichte des Klosters Beinwil.
Dezember 19. Tatarinoff, Eugen, und Pinösch, Stephan, Benennung neuer Strassen in der Stadt Solothurn.
Wyss, Gottlieb, Solothurnische Adelsgeschlechter und ihre Wappen.

1925

- Januar 23. Tatarinoff, Eugen, Neuere historische Literatur.
März 6. Reinhart, Max, Der Staat im Geschichtsbild Jacob Burckhardts.
Mai 29. von Vivis, Georg, Die Ämterbesetzungen im alten Solothurn.
November 20. Schubiger, Ferdinand, Der solothurnische Stadtarzt Dr. Apollinaris Burkard.
Tatarinoff, Eugen, Der Fortgang der urgeschichtlichen Forschungen.

1926

- Januar 22. Büchi, Hermann, Die ökonomische Gesellschaft der Stadt Solothurn (1761–1799).
März 5. Wyss, Gottlieb, Die Kultur von Hochburgund.
November 12. Büchi, Hermann, Solothurn am Vorabend der helvetischen Revolution.
Dezember 13. Tatarinoff, Eugen, Neuere Ergebnisse der prähistorischen Forschung in der Schweiz.

1927

- Januar 28. Simmen, Julius, Die solothurnischen Zinngiesser.
Februar 18. Appenzeller, Gotthold, Die religiös-politische Bedeutung der solothurnischen Zünfte.
März 18. Büchi, Hermann, Die Entstehung des solothurnischen Liberalismus.
November 18. Tatarinoff, Eugen, Die neuesten Ergebnisse der urgeschichtlichen Forschung.
Dezember 16. Amiet, Bruno, Die solothurnische Territorialpolitik des ausgehenden Mittelalters.

1928

- Januar 13. Appenzeller, Gotthold, Die Stellung Berns zur Berner Disputation 6.–26. Januar 1528.
Februar 10. Häfliger, Eduard, Cavour, der italienische Staatsmann.
März 9. Büchi, Hermann, Die Ablösung der Zehnten und Grundzinse im Kanton Solothurn.
November 23. Tatarinoff, Eugen, Die archäologische Forschung im Jahre 1928.
Dezember 21. Amiet, Bruno, Burgen und Adel im Kanton Solothurn.

1929

- Februar 1. Büchi, Hermann, Ein Kapitel zur solothurnischen Industriegeschichte.
März 1. Fürst, Fabian, Die Zeughäuser und die Bewaffnung im alten Solothurn bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts.
März 22. Simmen, Julius, Die Goldprägungen der Münzstätte Solothurn.
November 15. Schlatter, Edgar, Die römische Brücke beim Castrum von Solothurn.

- Dezember 21. Tatarinoff, Eugen, Vor- und Frühgeschichte des Kantons Solothurn.
Amiet, Bruno, Solothurn im Mittelalter und in der neuern Zeit.

1930

- Januar 21. Mösch, Johannes, Die katholische Kirche im Kanton Solothurn.
Büchi, Hermann, Der Kanton Solothurn im 19. Jahrhundert.
Pinösch, Stephan, Die Schultheissen des Standes Solothurn (Artikel für das historisch-biographische Lexikon).
- Februar 20. Kälin, Johannes, Banner, Wappen und Siegel des Standes Solothurn.
- März 28. Laur-Belart, Rudolf, Thermen und römisches Badewesen im Anschluss an die Ausgrabungen von Vindonissa.
- Juni 27. Tatarinoff, Eugen, Der Goldmünzenfund von Balsthal.
- November 21. Schubiger, Ferdinand, Die Gesundheitspolizei im alten Solothurn.
- Dezember 12. Altermatt, Leo, Solothurnische Agrarzustände um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert.

1931

- Januar 23. Kälin, Johannes, Französische Pensionen im alten Solothurn.
- Februar 27. Appenzeller, Gotthold, Die Beteiligung Solothurns am zweiten Kappelerkrieg.
- März 20. Simmen, Julius, Die Taler Solothurns.
- November 25. Calza, Guido, Ostie, le port de l'empire de Rome.
- Dezember 18. Tatarinoff, Eugen, Vor 450 Jahren. Solothurn im Bunde der Eidgenossen.
Pinösch, Stephan, Die rechtliche Stellung Solothurns in der Eidgenossenschaft.
Kälin, Johannes, Der Personenkreis um das Stanserverkommenis.

1932

- Januar 22. Amiet, Bruno, Die Getreide- und Brotversorgung einer mittelalterlichen Stadt.
- Februar 25. Simmen, Julius, Die Brakteaten von Solothurn.
- März 18. Morgenthaler, Hans, Ein bernisch-solothurnischer Strassenstreit am Ende des 15. Jahrhunderts.
- November 4. Kuhn, Ernst, Die Burgunderkriege nach Diebold Schillings Berner Chronik.
Amiet, Bruno, Ältere Geschichte Oltens und sein Übergang an Solothurn.

1933

- Januar 20. Jäggi, Louis, Aus der Geschichte des Schlosses Buchegg.
- Februar 17. Herzog-Isch, Hans, Botanische Funde aus dem gallo-römischen Solothurn.
- März 24. Tatarinoff, Eugen, Ein fürstlicher Brautzug über den Obern Hauenstein im Jahre 1445.
- November 17. Tatarinoff, Eugen, Niklaus Wenge, Zeitbild.
Lechner, Gustav Adolf, Die Wengetat-Überlieferung.
Mösch, Johannes, Zur Wengetat.
- Dezember 15. Laur-Belart, Rudolf, Ziele und Aufgaben der römischen Forschung in der Schweiz.

1934

- Januar 19. Jäggi, Louis, Kulturzustände auf der solothurnischen Landschaft zur Zeit des Bauernkrieges von 1653.
- Februar 28. Altermatt, L., Buchdruck und Zensur im alten Solothurn.
- März 23. Kälin, Johannes, Bedeutung und Mittel moderner Familienforschung.
- November 9. Kaufmann, Viktor, Siedelungsgeschichte von Derendingen.
- Dezember 14. Appenzeller, Gotthold, Solothurnisches Armenwesen im 16. und 17. Jahrhundert.
Tatarinoff, Eugen, Strassenforschungen im Gebiet des obern Hauensteins.

1935

- Januar 15. Bersu, Gerhard, Die Ausgrabungen auf dem Horn bei Wittnau.

- Februar 15. Amiet, Bruno, Prof. Dürrs letztes Werk: Die Politik der Eidgenossen im 14. und 15. Jahrhundert: eidgenössische Grossmachtspolitik.
- März 15. Kälin, Johannes, Vom solothurnischen Wappenwesen. Schubiger, Ferdinand, Neue Beiträge zur Geschichte der Medizin im alten Solothurn (Das Heilpersonal).
- November 15. Amiet, Bruno, Solothurn im Frühmittelalter.
- Dezember 13. Amiet, Bruno, Solothurn im Hochmittelalter.

1936

- Januar 24. Tatarinoff, Eugen, Stand der prähistorischen Forschung in der Schweiz mit besonderer Berücksichtigung des Kantons Solothurn.
- Februar 24. Altermatt, Leo, Franz Josef Gassmann als Schriftsteller und obrigkeitlicher Buchdrucker und seine Beziehungen zur helvetischen Revolution.
- März 13. von Muralt, Leonhard, Die Eroberung der Waadt 1536.
- November 13. Altermatt, Leo, Der Buchdruck des Kantons Solothurn im 19. Jahrhundert.
- Dezember 4. Baum, Julius, Die figürlichen Darstellungen der Kunst bei den Alamannen und Burgundern.

1937

- Januar 15. Derendinger, Julius, Hundert Jahre solothurnische Bezirksschule.
- Februar 19. Mösch, Johannes, Die Zehntaufhebung vom 10. März 1837 im Lichte des kirchenpolitischen Kampfes.
- März 19. Amiet, Bruno, Oberst Wilhelm Tugginer, Ritter.
Tatarinoff, Eugen, Der Münzfund auf Alt-Bechburg.
- November 12. Baumgartner, Rudolf, Solothurn und Bern in Neu-Bechburg und Fridau.
- Dezember 10. Appenzeller, Gotthold, Solothurner Täufertum im 16. Jahrhundert.

1938

- Januar 21. Glutz von Blotzheim, Konrad, Das Freiherrendiplom des Joh. V. von Aregger.
- März 4. Tatarinoff-Eggenschwiler, Adele, Kantor Franz Jakob Hermann (1717–1786).

- März 25. Mösch, Johannes, Der Einfluss des Humanisten Gla-rean auf Solothurn und das Loblied des Magister Theander vom Jahre 1571.
- November 11. Appenzeller, Gotthold, Die Wirthenzunft in Solothurn.
- Dezember 16. Broder, R., Joh. Rud. Byss, ein vergessener Schweizer Maler.

1939

- Januar 27. Kaufmann, Viktor, Die im Jahre 1798 Gefallenen des Wasseramtes.
- Februar 24. Mösch, Johannes, Die Helvetik im Kanton Solothurn.
- März 24. Amiet, Bruno, Die Gründung der Eidgenossenschaft.
- November 10. Tatarinoff-Eggenschwiler, Eugen, Die neue Planaufnahme der Castralmauer in Solothurn.
- Dezember 15. Schoch, Paul, Joh. Georg Bodmer 1786–1864.

1940

- Januar 26. Kaufmann, Viktor, Derendingen in römischer Zeit.
- Februar 23. Amiet, Bruno, Weltpolitik 1871–1914.
- März 15. Guldemann, Anton, Aus solothurnischen Jahrzeitbüchern des Mittelalters.
- November 15. Schubiger, Ferdinand, Nervenranke und Irre im alten Solothurn.
- Dezember 20. Pinösch, Stephan, Neues über die Stadtbefestigungen von Solothurn.

1941

- Januar 24. Folletête, Eugen, Le régiment de l'évêché de Bâle au service de France.
- Februar 28. Häfliger, Hans, Niklaus Wengi – Persönlichkeit und Bedeutung.
- März 21. Jäggi, Louis, Die Anfänge der solothurnischen Schützenzunft.
- November 21. Mösch, Johannes, Aus welcher Zeit stammen die Kapellen von Oberdorf und Lommiswil?
- Dezember 19. Pinösch, Stephan, Burg und Herrschaft Balm im 13. Jahrhundert.

1942

- Januar 23. Kocher, Ambros, Die solothurnischen Hexenprozesse.
Februar 20. Appenzeller, Gotthold, Das solothurnische Armenwesen im 19. Jahrhundert.
März 27. Glutz von Blotzheim, Konrad, und Kälin, Johannes, Das neue solothurnische Wappenbuch der Bezirke und Gemeinden.
November 13. Folletête, Eugen, Das Burgrecht der Stadt Solothurn mit der Abtei Bellelay 1414.
Dezember 18. Largiadèr, Anton, Adel und Burgen in der Ostschweiz.

1943

- Januar 22. Kocher, Ambros, Orts- und Flurnamen im Leberberg.
Februar 12. Bannwart, Josef, Die rechtliche Bedeutung der Urkundenbesiegelung.
März 22. Mösch, Johannes, P. Gregor Girard und Heinrich Pestalozzi in der Schule von Oberlehrer Roth.
November 26. Mösch, Johannes, Leiden und Freuden des solothurnischen Landschullehrers vor 100 Jahren in der Schule Oberlehrer Roths.
Dezember 10. Derendinger, Julius, England und die Schweiz seit der Reformation.

1944

- Januar 21. Kocher, Ambros, Solothurnische ländliche Verwaltung vor 1798.
Februar 25. Greter, Robert, Der Münzfund von Alt-Bechburg 1936.
März 24. Tschumi, Otto, Das älteste Bern (Engehalbinsel).
November 17. Studer, Charles, Die ältesten solothurnischen Rechtsquellen.
Dezember 15. Mösch, Johannes, Das Ringen um die Gründung des kantonalen Lehrervereins.

1945

- Januar 19. Moser, Johann, Heimatkunde und Heimaterziehung.
Februar 9. Baum, Julius, Die Solothurner Maria in den Erdbeeren und die schweizerische Malerei ihrer Zeit.
März 16. Pinösch, Stephan, Die Stadtbefestigungen von Solothurn im Wandel der Zeiten.

November 23. Amiet, Bruno, Die neutralen Orte der alten Eidgenossenschaft.

Dezember 21. Kocher, Ambros, Das solothurnische Kanzlei- und Archivwesen.

1946

Januar 25. Pinösch, Stephan, Die Lage und der Aufbau der Pfahlbauten von Burgäschi-Ost.

Februar 22. Major, E., Urs Graf und sein Werk.

März 22. Mösch, Johannes, Johann Baptist Reinerts Kampf um sein Schulgesetz.

November 15. Altermatt, Leo, 500 Jahre Theatergeschichte der Stadt Solothurn.

Dezember 13. Amiet, Bruno, Die solothurnischen Lande in der römischen Zeit.

1947

Januar 24. Kocher, Ambros, Bericht über die solothurnische Urkundenpublikation.

Februar 21. Kocher, Ambros, Die Entwicklung des solothurnischen Strassenwesens.

März 14. Drack, Walter, Römische Wandmalerei in der Schweiz.

November 14. Amiet, Bruno, Die Einwanderungen der Alamannen im Kanton Solothurn.

Dezember 12. Altermatt, Leo, Der solothurnische Stadtschreiber und Humanist Hans Jacob vom Staal und seine Bibliothek.

1948

Januar 31. Kaufmann, Viktor, Alte solothurnische Gewichte.

Februar 27. Häfliger, Hans, Joseph Munzinger und die Bundesrevision von 1848.

März 12. Kocher, Ambros, Über ältere solothurnische Baugesetzgebung.

November 12. Sigrist, Hans, Benedikt Hugli, der Held von Dornach 1499.

Dezember 10. Derendinger, Julius, Die Lostrennung der Eidgenossenschaft vom Deutschen Reich 1648.

1949

- Januar 21. Walliser, Peter, Johann Baptist Reinert als Staatsmann und Gesetzgeber.
- Februar 18. Glutz-Blotzheim, Konrad, Erläuterungen zur Ahnentafel Ludwig von Rolls.
- März 18. Sigrist, Hans, Niklaus Conrad, Schultheiss und Hauptmann bei Dornach 1499.
- Oktober 28. Amiet, Bruno, und Sigrist, Hans, Die Schlacht bei Dornach.
- Nov. 18./25. Breitenbach, Hermann, Dion von Syrakus und Platon von Athen, ein idealpolitischer Reformversuch im Altertum.
- Dezember 9. Schweizer, Theodor, Die Ausgrabungen im Kaltbrunnental.

1950

- Januar 20. Altermatt, Leo, Die vom Staatsche Historienbibel.
- Februar 10. Loertscher, Gottlieb, Die romanische Stiftskirche von Schönenwerd.
- März 10. Staffelbach, Georg, Hans Peter Staffelbach, Goldschmied, sein Bruder Georg Ludwig Staffelbach, Stadttrompeter, und sein Geschlecht.
- Oktober 27. Herzog, Walter, Was uns alte Kirchenbücher erzählen.
- November 17. Gasser, Adolf, Die Ursachen der Burgunderkriege.
- Dezember 15. Roth, Hans, Grundzüge der solothurnischen Politik im Dreissigjährigen Kriege.

1951

- Januar 26. Kocher, Ambros, Das Stift Schönenwerd im 14. Jahrhundert.
- Februar 23. von Rohr, Alwin, Der Basler Geschichtsforscher Christian Wurstisen (1544–1588).
- März 16. Amiet, Bruno, Die Anfänge des Christentums im Kanton Solothurn.
- November 2. Oehler, Robert, Die Nachfahren berühmter Eidgenossen (Bruder Klaus, Adrian von Bubenber, Ulrich Zwingli).
- November 23. Derendinger, Julius, Zürich im 14. Jahrhundert.
- Dezember 14. von Greyerz, Hans, Wandlungen des schweizerischen Geschichts- und Nationalbewusstseins.

1952

- Januar 25. Sigrist, Hans, Geldwert, Preise und Löhne im spätmittelalterlichen Solothurn.
- Februar 15. Wackernägel, Hans Georg, Die Bedeutung des Hirtenbauerntums in der Schweizergeschichte.
- März 14. Heinimann, Felix, Der griechische Historiker Thukydides.
- Oktober 24. Hugi, Hermann, Unsere solothurnischen Schlösser und Burgruinen.
- November 21. Studer, Charles, Das solothurnische Bürgerrecht im Mittelalter.
- Dezember 12. Allemann, Otto, Habsburg, die Geschichte einer tausendjährigen Familie.

1953

- Januar 23. Vasella, Oskar, Probleme der kirchlichen Reform.
- Februar 27. Breitenbach, Hans Rudolf, Xenophon als Historiker.
- März 2. Kuhn, Gottfried, Der Cid, der spanische Nationalheld.

b) Kantonale (Jahres-) Versammlungen.

Im Jahre 1862 kam es zur ersten *kantonalen* Versammlung im «Rössli» in *Önsingen*. In seinem Aufruf vom 8. Oktober wies der Vorstand darauf hin, dass der Verein mehrere Jahre nur aus einer geringen Zahl von Geschichtsfreunden der Stadt und des Kantons bestand. Äussere Umstände haben dann die bisher teilweise zerstreuten Mitglieder näher zusammengeführt und so Anlass geboten, das Vereinigungsband fester zusammenzuknüpfen. Auf erfolgte Einladung traten im Winter 1861/62 mehrere neue Mitglieder ein, und es wurde während der Winterzeit ziemlich regelmässig Sitzung gehalten. «Um aber auch sonst den Verein mehr zu beleben und durch grössere Mannigfaltigkeit der Elemente das gegenseitige Interesse kräftiger zu wecken und dauerhafter wach zu halten, scheint uns eine noch weitere Ausdehnung des Vereines durch Vermehrung der Mitgliederzahl ganz besonders geeignet. Daher auch darf ein Geschichtsverein, wenn ihn nicht mit Recht der Vorwurf der Einseitigkeit treffen soll, nicht nur aus Sammlern keltischer und römischer Antiquitäten oder mittelalterlicher Urkunden bestehen. Die



JOSEPH IGNAZ AMIET
1827-1895

Geschichte *aller* Jahrhunderte soll das Objekt seiner Tätigkeit sein; alle Teile dieser Wissenschaft soll sie umfassen. . . Darum können sich alle, die sich mit den verschiedenen Zweigen der Geschichte befassen, bei einem Geschichtsverein beteiligen. . .» Darum gelangte der Vorstand in einem Aufruf an einen weitem Kreis von Männern, die dafür Interesse zu haben schienen. Bei der Jahresversammlung in Önsingen am 20. Oktober sollten nicht nur Vorträge gehalten werden, sondern auch Antiquitäten gezeigt und einige der neu entdeckten Gräber in der Nähe von Önsingen geöffnet werden.

Die Durchführung dieser kantonalen Versammlungen war vor allem das Verdienst des Präsidenten, Friedrich Fiala. Gerne bot er Hand dazu, die Forschungsergebnisse hinauszutragen unters Volk, damit es seine ehrwürdigen Reliquien, seien es Baudenkmäler, Werke des Kunstfleisses, Münzen, Waffen usw., schonen und nicht um eines schnöden Silberlings willen ausser Landes verschachere. Diese kantonalen Wanderversammlungen boten ihm auch willkommenen Anlass, den Verein mit den Geschichtsfreunden der Nachbarkantone, vor allem mit den Bernern, in beständigem freundlichem Verkehr zu erhalten. Diese Tradition wurde bis in die Gegenwart fortgesetzt, indem regelmässig die Vereine von Bern, Basel und Neuenburg, gelegentlich auch Aargau, eingeladen werden, die ihrerseits den Solothurner Verein an ihren Jahresversammlungen willkommen heissen.

Das Programm einer solchen kantonalen Tagung ist wie folgt festgelegt: Jahresbericht des Präsidenten, einer oder mehrere Vorträge, gemeinsames Mittagessen mit anschliessender Besichtigung am Tagungsort oder in der Nachbarschaft. Wie hier auch der solothurnische Humor mitsprechen konnte, beweist das Protokoll von W. Rust über die Vorbereitung der Jahresversammlung in Boningen im Jahre 1881: «Nachdem die Wahl des Versammlungsortes nun definitiv erledigt und den beiden Mitgliedern B. Wyss und J. Amiet der Auftrag erteilt worden, sich bezüglich der Stellung von Fuhrwerken auf die Station Aarburg, Beschaffung eines genügend grossen Versammlungslokals, flotter Bedienung und Bewirtung (guter Ehrenwein, Forellen etc., Couvert Fr. 3.50 bis 4.—) mit Herrn Kantonsrat Wyss vorher noch gehörig ins Einvernehmen zu setzen, hielt das Präsidium nochmals An- und Umfrage, wer zu Vorträgen bereit und welche Themata zu letztern gewählt worden seien. . .» Im Jahr darauf heisst es gar munter: «Wenn auch über den Versammlungsort (Balsthal) selbst abzustimmen unterblieb, so konnten sich doch hinwiederum Alle mit dem

Vorschläge auf Balsthal befreunden, um so mehr, als der Herr Fürsprech (J. Amiet) mit gar saftiglichen Worten die kulinarischen Genüsse zu schildern wusste, die unsrer beim ‚Brunnerfranz‘ zum ‚Kreuz‘ harren würden.»

Die verschiedenen Bezirke des Kantons fanden bei der Bestimmung des Tagungsortes ihre Berücksichtigung. Der regelmässigen Durchführung der kantonalen Versammlungen, die in den letzten Jahrzehnten zu eigentlichen Jahresversammlungen geworden, ist es zum grossen Teil zu verdanken, dass aus dem Verein wirklich ein *kantonaler Verein* geworden ist, der seine Mitglieder in allen Bezirken hat und die Beziehungen zu ihnen immer wieder erneuert.

Eugen Dietschi schildert als Neunzigjähriger das Erlebnis, wie er als 21jähriger junger Mann mit den Geschichtsforschern an einer kantonalen Tagung zusammenkam:

«Es war am 12. Oktober 1882; ein herrlich schöner Herbsttag, der für die kantonale Versammlung von Balsthal bestimmt war. An diesem Tage wurde ich von meinem Vater (Peter Dietschi) als 21 jähriger zum ersten Mal zu dieser Tagung mitgenommen. Am frühen Morgen wanderten wir mit Dr. Adolf Christen und Fürsprech Adrian von Arx über die Fridau und die Tiefmatt nach Balsthal. Um die 150 Teilnehmer, auch von ausserhalb des Kantons, bezeugten ihr reges Interesse an den Vorträgen von Staatsschreiber Amiet über die ‚Mordnacht von Solothurn‘ und Fürsprech Jakob Amiet über die Ergebnisse seiner ‚Untersuchungen über das Balsthaler-Thal zur Kelten- und Römerzeit‘. Wenn ich damals unter all dieser geistigen Elite mich nur als ein kleines ‚Nichts‘ fühlte, so war ich doch nicht weniger erfüllt von der Weihe dieses Augenblicks, der für mich für mein späteres Leben so viel bedeutete. Als dann am Mittagsbankett ein in altdeutscher Sprache fein abgefasstes Werbezirkular zirkulierte, war es mir vergönnt, auch meinen Namen darauf zu setzen. Und seither hat Historia mich nicht mehr verlassen.»

Wie vielseitig die Vortragstätigkeit dieser kantonalen Tagungen war, geht nun aus der folgenden Zusammenstellung hervor:

1862, Oktober 20. in Önsingen:

Amiet, Jakob, Die in der Nähe von Önsingen gefundenen Altertümer.

Fiala, Friedrich, Die Edlen von Bechburg.

Amiet, Joseph Ignaz, Der Kluserhandel.

Cartier, Robert, Die Raubzüge der Franzosen in der dortigen Gegend in den 90er Jahren.

1863, August 28. auf der Froburg:

Amiet, Jakob, Olten zur Römerzeit.

Amiet, Joseph Ignaz, Der schweizerische Bauernkrieg 1513.

Fiala, Friedrich, Die letzten Grafen von Froburg.

Glutz-Hartmann, Ludwig, Mitteilungen aus dem Tagebuch von Hans Jacob vom Staal.

1865, August 26. in Meltingen (mit dem Kunstverein und der Naturforschenden Gesellschaft):

Fiala, Friedrich, Die Herren von Gilgenberg.

Vigier, Urs, Die Bestrebungen der solothurnischen ökonomischen Gesellschaft im 18. Jahrhundert.

Lang, Franz, Die geognostischen Verhältnisse der Umgebung von Meltingen.

Krutter, Franz, Einige Hexenprozesse.

1869, August 8. in Kriegstetten:

Amiet, Joseph Ignaz, Der Überfall der Stadt Brugg im Jahre 1444 durch Thomas von Falkenstein und seine Veranlassung und Folgen.

Amiet, Jakob, Zu welchem Gaue gehörte das alte Salodurum?

Wyser, Alois, Das Blutgericht in Solothurn 1799, die daherigen Urteile, Kosten der französischen Okkupation und Oberkantonskriegskommissär R. Walthardt.

1871, September 26. im Sälschlössli bei Olten:

Amiet, Jakob, Die in der Schweiz gefundenen Konsularmünzen.

Amiet, Joseph Ignaz, Die Refugien.

Fiala, Friedrich, Die Wartburgen.

Scherer, Theodor, Der Galgenkrieg.

Glutz-Hartmann, Ludwig, Kulturhistorische Reminiszenzen aus der guten alten Zeit.

Wyss, Bernhard, Der Mord im Thieracker.

1872, September 29. in Buchegg:

Amiet, Jakob, Römische Altertümer im Bucheggberg.

Fiala, Friedrich, Die Grafen von Buchegg.

Amiet, Joseph Ignaz, Die Geschichte des Schlosses Buchegg.

Glutz-Hartmann, Ludwig, Der Staal-Rügersche Briefwechsel.

1876, September 18. in Steinhof:

Amiet, Joseph Ignaz, Ältere und neuere Geschichte der Umgebung des Steinhofs.

Fiala, Friedrich, Die Herren von Stein.

Bächtold, Jakob, Der Berner Romanschriftsteller Thuring von Ringoltingen und Wilhelm Zieli.

1881, September 28. in Boningen:

Amiet, Joseph Ignaz, Der Eintritt Solothurns in den Schweizerbund.

Amiet, Jakob, Die archäologischen Ergebnisse der Ausgrabungen in Önsingen.

1882, Oktober 12. in Balsthal:

Amiet, Joseph Ignaz, Die Mordnacht in Solothurn.

Amiet, Jakob, Die keltischen und römischen Altertümer von Balsthal.

Fiala, Friedrich, Das Tal im Mittelalter unter den Freiherren von Bechburg und Falkenstein.

1888, Oktober 16. in Olten:

Meisterhans, Konrad, Die archäologische Karte des Kantons Solothurn.

Beuter, Wilhelm, Die älteste Geschichte der Stadt Olten.

Amiet, Joseph Ignaz, Die Herrschaft und die Herren von Kienberg.

von Arx, Ferdinand, Beitrag zur Geschichte der Helvetik.

1900, Oktober 28. in Balsthal:

Tatarinoff, Eugen, Die historisch-antiquarische Abteilung im neuen solothurnischen Museum.

Eggenschwiler, Ferdinand, Geschichtliches über das Schloss Neu-Falkenstein bei St. Wolfgang.

von Arx, Ferdinand, Die Aufnahme und Verpflegung fremder Kinder im Kanton Solothurn 1799 und 1800.

1902, Dezember 7. in Olten:

Gisi, Martin, Ulrich Muelich, Epiponus.

von Arx, Ferdinand, Über den Anteil von Olten-Gösigen am Stecklikrieg 1802.

Beuter, Wilhelm, Zeitgenössische und spätere Urteile über Joseph Munzinger.

1903, November 8.: Jubiläumsfeier des 50jährigen Bestehens des Historischen Vereins in Solothurn:

von Arx, Ferdinand, Der helvetische Generalkriegskommissär Georg Jakob Mehlem in Solothurn.

von Arx, Max, Die Gemeindewappen im Kanton Solothurn, eine heraldische Studie.

Lechner, G. Adolf, Solothurnischer Naturkalender älterer Zeit.

1905, Juni 4. (mit der Museumsgesellschaft Olten) in Oberbuchsiten und Alt-Bechburg:

Tatarinoff, Eugen, Die Alamannen im Kanton Solothurn.

Eggenschwiler, Ferdinand, Alt-Bechburg.

1908, Juni 14. (mit der Museumsgesellschaft Olten) auf dem Schlosse Dorneck:

Tatarinoff, Eugen, Die Baugeschichte der Burg im 16. Jahrhundert.

1909, September 26. (mit der Museumsgesellschaft Olten) beim Burgäschisee:

Stingelin, Th., Flora und Fauna des Burgäschisees.

Tatarinoff, Eugen, Die prähistorischen Funde am Burgäschisee.

Künzli, Emil, Die Findlinge auf dem Steinhof.

1912, Juli 17. in Schönenwerd:

Furrer, Alexander, Schönenwerd einst und jetzt, mit besonderer Berücksichtigung der Stiftskirche.

Bally-Prior, Eduard, Das Museum.

Bally-Herzog, A., Die Münzsammlung.

1914, Juli 5. in Mariastein:

Tatarinoff, Eugen, Das prähistorische Refugium auf dem Hofstetter Köppli.

Eggenschwiler, Ferdinand, Geschichtliche Mitteilungen über Mariastein und Umgebung.

1917, September 30. auf der Froburg:

Tatarinoff, Eugen, Die prähistorische Fundstelle Dickenbännli.
Merz, Walter, Die Froburg.

1919, Januar 31. Gedenkfeier der Belagerung von Solothurn (mit der Töpfergesellschaft):

Tatarinoff, Eugen, Die Belagerung von Solothurn in der Geschichte.

von Arx, Walter, Die Belagerung von Solothurn in der Poesie.

1919, September 29. in Grenchen:

Büchi, Hermann, Der Einfall der Franzosen in den Leberberg im März 1798.

Kälin, Johannes, Darstellung der Ereignisse in Lichtbildern.

1920, Oktober 31. in Buchegg:

Wyss, Adolf, Die drei letzten Vertreter des gräflichen Geschlechtes von Buchegg.

Bourquin, Werner, Das Grabmal des Erzbischofs Mathias von Buchegg in Mainz.

1921, Oktober 30. in Balsthal:

Tatarinoff, Eugen, Die Burgruine Alt-Falkenstein.

Schwyzer, Hermann, Zur Geschichte der Eisengewinnung im Jura.

1922, November 5. in Olten:

Häfliger, Eduard, Die Beziehungen von Solothurn zu St. Ursus.

Kälin, Johannes, Solothurnische Wappenkunde.

1924, Oktober 19. in Kriegstetten:

Brunner, Walter, Das Gewerbe im Amt Kriegstetten vor 100 Jahren.

Kälin, Johannes, Die Feudalzeit des Wasseramtes.

1926, Mai 30. in Schönenwerd:

Furrer, Alexander, Schönenwerd während des grossen Bauernkrieges von 1653.

Büchi, Hermann, Ein französisch-solothurnischer Zwischenfall aus dem Jahre 1795.

1927, Mai 29. in Selzach:

Eggenschwiler, Ferdinand, Die Erwerbung der kleinen Herrschaftsgebiete des Leberberges durch die Stadt Solothurn.

Kälin, Johannes, Die drei Selzacher Berggemeinden Hinterwald, Hasenmatt und Schauburg.

Altermatt, Leo, Peter Jakob Joseph von Glutz-Ruchti.

1928, Juni 10. in Dornach:

Jeker, Paul, Pfarrer Joseph Probst.

Wiggli, Emil, Die Gemeinde Himmelried.

Keller, Johann Valentin, P. L. Moreau de Maupertuis (1698 bis 1759).

1929, Juni 2. im Attisholz:

Kälin, Johannes, Aus der Geschichte des Bades Attisholz.

Küng, Albert, Geschichte der Zellulosefabrik Attisholz.

Tatarinoff, Eugen, Das «Liber amicorum» des Venners Joh. Jakob vom Staal.

1930, Mai 18. in Boningen:

Fischer, Eduard, Gäuer Sagen, was sie uns berichten und bedeuten.

1931, Mai 31. in Balsthal und Holderbank:

Amiet, Bruno, Jurassische Geschichte im Hoch- und Spätmittelalter.

1932, Mai 29. in Messen:

Wyss, Stephan, Die Edlen von Messen.

Jäggi, Julius, Gewerbe und Landwirtschaft im Bucheggberg vom 16.–19. Jahrhundert.

Käser, Robert, Die Balmkapelle.

1933, Mai 28. in Meltingen:

Fringeli, Albin, Unser Boden, unser Schicksal, Kulturgeschichtliches aus dem Schwarzbubenland.

Schubiger, Ferdinand, Das Heilbad Meltingen.

1934, Mai 27. in Olten:

Dietschi, Hugo, Siegel und Wappen von Olten.

Derendinger, Julius, Olten zur Zeit der Toggenburger Wirren.

Furrer, Alexander, Historisch-volkswirtschaftliche Bilder aus dem Niederamt.

1935, Mai 26. in Äschi:

Cottier, Jean, Geschichte des äussern Wasseramtes.

Brunner, Walter, Die erste Kraftübertragung in Europa, Kriegstetten-Solothurn im Jahre 1886.

1936, Mai 17. in Grenchen:

Strub, Werner, Das Bachtelenbad und die politischen Flüchtlinge.

Ochsenbein, Walter, Geschichte der Solothurner Madonna von Holbein.

1937, Juni 13. in Mariastein:

Beerli, Willibald, Die Auswirkungen der französischen Revolution in Mariastein.

Dietschi, Hugo, Entstehung und Bedeutung des Dornacher Schlachtdenkmal in Gempen.

1938, Mai 29. in Balsthal und alt-Bechburg:

Tatarinoff, Eugen, Der Münzfund auf alt-Bechburg.

Walter, Max, Geschichtliches über den obern Hauenstein und Umgebung.

1939, Mai 14. in Önsingen:

Probst, Emil, Önsingen im 17. Jahrhundert.

Felchlin, Maria, Die Matzendörfer Fayence-Industrie.

1940 findet die Tagung der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz in Solothurn statt.

1941, Mai 18. in Schönenwerd:

Aus dem Nachlass von Alexander Furrer, Aus der Ortsgeschichte von Schönenwerd.

Heim, Robert, Baugeschichte der ehemaligen Stiftskirche.

1942, Mai 17. in Ättingen:

Kocher, Ernst, Der Streit zwischen Bern und Solothurn um die Landesherrlichkeit über den Bucheggberg 1653–1665.

Jäggi, Louis, Der Dinghof Ättingen.

1943, Mai 16. in Niedererlinsbach:

Jäggi, Louis, Der Dinghof Erlinsbach.

1944, Mai 21. in Kriegstetten:

Amiet, Bruno, Ursachen, Veranlassungen und Verlauf der Ereignisse zur Erwerbung des Bezirks Kriegstetten durch Solothurn.

1945, Mai 27. in Arlesheim-Dornach:

Pobé Pierre, Die Domkirche von Arlesheim.

Jeker, Paul, Die Vorboten der französischen Invasion 1798 im Dorneck.

1946, Juni 2. in Beinwil:

Fringeli, Albin, Volkskundliche Streifzüge durch das Schwarzbubenland.

Kaufmann, Willy, Aus der Geschichte von Beinwil.

1947, Mai 11. in Olten:

Walliser, Peter, Die Grundlagen des Stadtrechts von Olten.

Häfliger, Eduard, Die Helvetische Gesellschaft und ihre Beziehungen zu Olten.

1948, Mai 23. in Balsthal:

Rumpel, Emil, Bilder aus der Geschichte Balsthal.

Sigrist, Hans, Balsthal und die Bundesrevision von 1848.

1949, Mai 22. in Wangen a. A.:

Strahm, Hans, Mittelalterliche Stadtanlagen in der Schweiz.

Studer, Robert, Über die Geschichte von Wangen a. A.
Wyss, Gottfried, Über die Geschichte von Wiedlisbach.

1950, Juni 4. in Egerkingen:

Allemann, Gustav, Die Solothurner Bauern im Verhör vor
Kriegsgericht in Zofingen 1653.

Fischer, Eduard, Hauptmann Vetter Hammer von Egerkingen
(1779–1843).

Wyss, Hans, Alte Landzeitungen im Thal und Gäu.

1951, Mai 27. in Langendorf:

Mösch, Johannes, Aus der Dorfgeschichte von Langendorf.

Loertscher, Gottlieb, Die Kunstdenkmäler des Kantons Solo-
thurn.

1952, Mai 25. in Grenchen:

Andrist, David, Die steinzeitliche Siedlung auf dem Eichholz-
hügel.

Hugi, Hermann, Die Burg und die Herren von Grenchen.

Stämpfli, René, Der Grossätti vom Läberbärg.

Strub, Werner, Die Entwicklung Grenchens in den letzten
hundert Jahren.

c) Gemeinsame Tagungen mit ausserkantonalen Vereinen.

Den Protokollen ist zu entnehmen, dass mit dem historischen Ver-
ein des Kantons *Bern* gemeinsame Tagungen stattfanden, wobei man
sich ausserhalb der beiden Hauptstädte traf und jeder Verein seine
Mitglieder durch besonderes Zirkular dazu einlud.

Am 10. Juli 1864 fand die erste dieser Zusammenkünfte in *Frau-
brunnen* statt: «Mitten zwischen Solothurn und Bern und nahe den
beidseitigen Kantonsgrenzen gelegen» – so hiess es im Einladungs-
schreiben – «bietet dieser Ort uns eine erwünschte Gelegenheit zur
Vereinigung mit Freunden der Geschichte aus dem altbefreundeten
Nachbarkantone... Möge Fraubrunnen, wo ja nicht nur gefochten,
sondern oft und heiter getaget worden ist von den Städten hüben und
drüben – möge es am 10. Juli Solothurner und Berner in grosser Zahl
versammelt finden!»

Im Mittelpunkt der Tagung stand der Vortrag von Staatsschreiber Dr. Moritz von Stürler: «Fraubrunnens Gedenktage in den Jahren 1375 (Kampf mit den Guglern) und 1798 (Kampf mit den Franzosen)».

Am 30. Juni 1867 vereinigten sich die Solothurner mit den Bernern in *Münchenbuchsee*. Die Themata und ihre Referenten lauteten:

Wilhelm Fetscherin, Bernische Kolonien in der Mark Brandenburg im 17. Jahrhundert.

Egbert Friedrich von Mülinen, Über den Johanniterorden und seine Comthurei in Münchenbuchsee.

Eine weitere Zusammenkunft mit den Bernern fand am 25. Juni 1882 in *Biel* statt. Hier wurden folgende Vorträge gehalten:

Eduard Bähler, Über die Geschichte der Herrschaft Oltingen.

Ferdinand Vetter, Ein altes Bieler Spottlied auf Bischof Johann von Vienne.

Alfred Stern, Valerius Anshelm und seine Chronik.

Im Bericht über dieses Treffen schreibt Wilhelm Rust die Verse in sein Protokoll:

Illud vinum bonum vinum
Vinum generosum
Reddit virum intestinum
Fortem animosum.

Gling, glang, gloria,
Historicis victoria.

Über die den Bernern gewidmeten Veröffentlichungen siehe den Abschnitt: Gelegenheitschriften (Seite 89).

Schliesslich fand am 17. Juni 1883 wieder eine gemeinsame Tagung in *Fraubrunnen* statt, bei der Gustav Tobler aus Bern sprach: «Die Beteiligung Berns am Sempacherkrieg».

d) *Die Versammlungen der Allgemeinen Geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz in Solothurn.*

Die Gründung des Historischen Vereins des Kantons Solothurn wurde dadurch erleichtert, dass in Solothurn eine ganze Anzahl von Mitgliedern der Allgemeinen Geschichtforschenden Gesellschaft der

Schweiz wohnten, die sich sogleich am neuen kantonalen Verein beteiligten (siehe oben S. 22ff) Die persönlichen Beziehungen spielten also auch hier eine bedeutende Rolle. So ist es nicht verwunderlich, dass sich schon die zweite Sitzung vom 16. August 1853 mit den Massnahmen zu befassen hatte, die für den ehrenvollen Empfang der schweizerischen Gesellschaft als nötig erachtet wurden. So wurde die Regierung durch Schreiben vom 17. August ersucht, «da wir wünschen, dass diese geräuschlose Versammlung zur Zufriedenheit der ehrenwerten Gesellschaft sowohl als zur Ehre Solothurns möchte gefeiert werden», eine Abordnung zu ernennen, die Besichtigung von Staats- und Stiftsarchiv zu gestatten, einen Sitzungssaal im Rathause einzuräumen und einen Beitrag zur Bestreitung der Unkosten zu bewilligen. Als dann die schweizerische Gesellschaft am 28./29. September 1853 zum ersten Male zu ihrer Jahresversammlung in Solothurn zusammentrat, wurde der neugegründete Historische Verein des Kantons Solothurn als Sektion anerkannt.

An dieser Tagung bestimmte die schweizerische Gesellschaft Solothurn als ihren ständigen Versammlungsort. Zu diesem Beschlusse mochte ausser der Gründung einer kantonalen Sektion die freundliche Aufnahme und die zentrale Lage zwischen Ost- und Westschweiz mitgewirkt haben. Diesem Beschluss zufolge fanden nun die Jahresversammlungen der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz in den Jahren 1854–1858 ausnahmslos in Solothurn statt. In diesem Jahre beschloss dann die Gesellschaft, in Zukunft im Versammlungsort derart einen Wechsel eintreten zu lassen, dass ihre Zusammenkunft nur in den «geraden» Jahren in Solothurn stattzufinden habe, in den «ungeraden» dagegen in einem von der Gesellschaft zu bestimmenden Orte. Diesem Beschlusse gemäss hielt die Gesellschaft ihre Jahresversammlung in den Jahren 1860, 1862, 1864, 1866 und 1868 in Solothurn ab. Von da an hörte der regelmässige Wechsel des Versammlungsortes auf. Immerhin wurde Solothurn noch öfters die Ehre zuteil, Versammlungsort der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz zu sein, so in den Jahren 1871, 1874, 1879, 1890, 1898, 1916, 1920 und 1940.

Es ist selbstverständlich, dass eine ganze Anzahl von Referaten, wie aus der folgenden Zusammenstellung ersichtlich ist, von Gliedern des kantonalen Vereins gehalten wurden. Den Gästen wurden, wie in einem spätern Abschnitt ersichtlich, das eine oder andere Mal eine Festgabe überreicht.

Die Stellung des Solothurner Vereins zur Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft umriss P. Urban Winistörfer an der Tagung vom 19./20. August 1858 mit folgenden Worten: «Von unserer kleinen, nur 14 Mitglieder zählenden Sektion der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz wird diese nicht grosse Leistungen erwarten. In dieser Voraussetzung erstattete auch unser Verein bisher keinen Bericht über seine Tätigkeit, sich begnügend, im Stillen fortzuwirken; gleichwohl betrachtete er sich, nach Massgabe seiner Kräfte zur vaterländischen Geschichte das Seinige beizutragen. Nebst einigen Zusammenkünften des Vereinsausschusses wurde dieses Jahr von uns nur eine Hauptversammlung veranstaltet, um die Geschäfte des Vereins zu besprechen und zu ordnen. Von der Vereinsschrift (Urkundio) wurde soeben das vierte Heft der Öffentlichkeit übergeben, womit der erste Band (55 Bogen stark) geschlossen ist, und wir glauben hoffen zu dürfen, dass auch dieses Heft, wie die frühern, gute Aufnahme finden werde, da es ausser Anderm die Fortsetzung und den Schluss einer dokumentierten Darstellung über Dr. Felix Hemmerlin als Propst zu Solothurn und seine Zeit enthält – eine Abhandlung, deren erste Abteilung unter dem geschichtsforschenden Publikum bereits die verdiente Anerkennung und Würdigung fand. Als Sektion der Allgemeinen Geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz suchte der Solothurner Verein dem Rufe derselben dadurch entgegenzukommen, dass mehrere unsrer Mitglieder ihre Tätigkeit darauf verwendeten, zum Behufe der Herausgabe eines allgemeinen schweizerischen Urkundenregisters verschiedene Archive und gedruckte historische Quellenwerke zu registrieren und die Register zum Drucke vorzubereiten. Es genüge aber, diese Seite unsrer Arbeit nur berührt zu haben, da die Redaktionskommission des Registerwerkes über diesen Gegenstand des weitern zu berichten haben wird. Es bleibt uns daher nur zu bemerken übrig, dass von uns auch auf die Ausarbeitung des Planes eines Codex diplomaticus Helvetiae Bedacht genommen wurde, worüber ebenfalls noch besonders wird berichtet werden.»

Dass Solothurn in der schweizerischen Gesellschaft Ansehen genoss, geht aus der Tatsache hervor, dass mehrere ihrer Mitglieder den leitenden Organen angehörten. So wurde P. Urban Winistörfer, nachdem er bereits 1845–1848 zum Gesellschaftsrat gehört hatte, im Jahre 1855 zum Vizepräsident gewählt, eine Würde, die er bis zu seinem 1859 erfolgten Tode inne hatte. Joseph Ignaz Amiet ist seit 1857, resp. 1874 im Gesellschaftsrat, wo er das Protokoll übernimmt; seine

Tätigkeit nimmt erst mit seinem Tode im Jahre 1895 ein Ende. Friedrich Fiala war Mitglied des Gesellschaftsrates von 1860 bis zu seiner im Jahre 1885 erfolgten Wahl zum Bischof. 1860 wurde er zum Vizepräsidenten gewählt, und in den Jahren 1878–1885 besorgte er die Redaktion des «Anzeigers für schweizerische Geschichte».

Weitere Mitglieder des Gesellschaftsrates sind: Eugen Tatarinoff in den Jahren 1920–1924 und Bruno Amiet seit 1947.

Kaplan Traugott Probst gehörte nicht zum Gesellschaftsrate, war aber unter der Obhut von Fiala einige Jahre Redaktor des «Anzeigers für schweizerische Geschichte» bis zu seinem Tode im Jahre 1878.

An diesen Jahresversammlungen wurden folgende Referate gehalten:

1853, 28./29. September:

Quiquerez, A., Die Kirchen des alten Bistums Basel.

Scherer, Theodor, Das Grab der beiden Kinder Berchtolds V. von Zähringen.

Amiet, Joseph Ignaz, Die Mordnacht von Solothurn 1382.

Fiala, Friedrich, Urs Josef Lüthy.

1854, 18./19. September:

Fetscherin, Bernhard Rudolf, Adrian von Bubenberg.

Hugi, Franz Josef, Die römischen Altertümer in und um Solothurn und die Römerstrasse über Altreu.

Hidber, B., Schweizerische Badefahrten und Reisen im 16. Jahrhundert.

1855, 21./22. August:

Pupikofer, J. A., Bruchstücke aus einer Geschichte der Grafen von Toggenburg.

Hidber, B., Die kirchlichen Dramen des Mittelalters bis ins 16. Jahrhundert.

Scherer, Theodor, Die ersten Christen.

von Wyss, Georg, Das Verhältnis des Herzogtums Schwaben zu den Zähringern.

1856, 19./20. August:

Hagen, Karl, Die politischen Verhältnisse in Deutschland und der Schweiz zur Zeit der Sempacherschlacht.

Secretan Eugène, Das Feudalwesen.

Stehlin, Carl, Wichtige Quellen zur Schweizergeschichte in England.

Fiala, Friedrich, Solothurn im 15. Jahrhundert.

1857, 18./19. August:

Fiala, Friedrich, Der Gesandtschaftsbericht des Propstes Hüglin.
Stanz, Ludwig, Ursprung und Fortentwicklung des kriegerischen Zeichenwesens der alten Völker in seiner Entwicklung zum Wappenwesen der ältern Zeit.

Scherer, Theodor, 214 Briefe der Könige von Frankreich im Staatsarchiv.

1858, 6./7. November:

von Morlot, Karl Adolf, Die älteste Kulturgeschichte des Nordens im Hinblick auf die Funde in der Schweiz aus unserer keltischen Vorzeit.

von Bergmann, Josef, Die verschiedenartigen Bevölkerungen der Alpen vom adriatischen Meere bis zum Genfersee.

Hidber, B., Adrian von Bubenberg.

Vuillemin, L., Schweizerische Geschichtsquellen in venetianischen Archiven.

1860, 20./21. August:

Reveillod, Gustave, Die gegenwärtige Bedeutung der Akademie von Genf.

Amiet, Jakob, Die römischen Altertümer von Solothurn.

Wawre, William, Entstehung und Entwicklung der Bourgeoisie von Neuenburg.

Hidber, B., Der Luzerner Stadtschreiber und Historiker Renward Cysat.

Fiala, Friedrich, Das solothurnische Fahnenbuch.

von Wyss, Georg, Rudolf von Habsburg.

1862, 26./27. August:

Amiet, Jakob, Neue Funde in Solothurn.

Quiquerez, A., Archäologische Forschungen im franz. Jura.

Fechter, D. A., Die Schlacht von Navarra.

Stanz, Ludwig, Die Gegenstände der Burgunderbeute.

Scherer, Theodor, Die Hauschronik der solothurnischen Familie vom Staal.

von Wyss, Georg, Der Bericht über die Sempacherschlacht.

1864, 31. August/1. September:

Glutz-Hartmann, L., Hans Jakob vom Staal im Hugenottenkrieg 1567.

Daguet, Alexander, Biographie des Landammanns L. d'Affry von Freiburg.

Amiet, Jakob, Die römische Inschrift von Laupersdorf.

Scherer, Theodor, Die vorchristliche Zeit der Menschheit.

Amiet, Joseph Ignaz, Das Dornacher Schlachtgemälde des Hans Asper.

1866, 23./24. September:

von Wattenwyl, Eduard, Die schweizerischen Vogteiverhältnisse.

Vischer, Wilhelm, Die Tellsage und die Gründung der Eidgenossenschaft.

Le Fort, Charles, Das Urkundenwerk der romanischen Schweiz.

Äby, Joh. Wilhelm Ludwig, Die politischen Verhältnisse Berns in der Mitte des 14. Jahrhunderts zum benachbarten Adel und Österreich.

1868, 28./29. September:

Amiet, Jakob, Das alte Solodurum und die Schwesterstadt Trier. de Mandrot, A., Das Schlachtfeld von Grandson.

Amiet, Joseph Ignaz, Die Burgunderfahnen im Zeughause zu Solothurn und Beiträge zur Geschichte der Schlacht bei Murten.

Scherer, Theodor, Aktenstücke im Luzerner Staatsarchiv zur Reformationsgeschichte von Solothurn 1533.

von Wyss, Georg, Der venetianische Gesandte Patavino und sein Wirken in der Schweiz in Graubünden.

1871, 4./5. September:

Burckhardt, Rudolf, Geschichtliche Notizen über den Rigi.

von Liebenau, Hermann, Geschichte des Gotthardpasses.

Glutz-Hartmann, Ludwig, Der Feldzug der Solothurner und Eidgenossen in die Dauphiné 1574 und 1575.



LUDWIG GLUTZ-HARTMANN
1831-1886

Meyer, Remigius, Die poetische Bearbeitung des Schwabenkrieges von Nikl. Schradin von Luzern.

1874, 28./29. September:

Vaucher, P., Die Chronik des weissen Buches.

Amiet, Joseph Ignaz, Das Leben Wilhelm Herters und seine Stellung in der Schlacht bei Murten.

Ochsenbein, Gottlieb Friedrich, Dokumente über die Murtner Schlacht.

Roget, A., Die Zeit Calvins in Genf.

Hidber, B., Geschichte des Tabakrauchens.

1879, 22./23. September:

Amiet, Jakob, Die Schlacht bei Wangen b. Hägendorf.

Bernoulli, August, Die Schlacht von Sempach.

Forel, Fr., Die Schlösser von Vauffelin und Colombier.

Kind, Chr. E., Der Durchgang fremder Heere durch die Schweiz.

Vaucher, P., Zwingli.

1890, 23./24. September:

Amiet, Joseph Ignaz, Die ersten Zeiten der Buchdruckerkunst, besonders in der Schweiz.

von Arx, Ferdinand, Die Emigranten in Solothurn.

1898, 8./9. August:

Tatarinoff, Eugen, Der Einfall in das Fricktal, die Auseinandersetzung Solothurns mit den Grafen von Thierstein und das Treffen am Bruderholz.

1916, 25./26. September:

Tatarinoff, Eugen, Die archäologische Karte des Kantons Solothurn.

Öchsli, Wilhelm, Die Geschichte des Schweizernamens.

1920, 26./27. September:

Piaget, Arthur, Die Neuenburger auf der Tagsatzung zu Langenthal im Jahre 1707.

Schmid, F. O., Baugeschichte der Burganlagen des Schlosses Hallwyl.

1940, 19. Mai:

Amiet, Bruno, Die solothurnischen Bauernunruhen in den Jahren 1513 und 1514 und die Mailänderzüge.

Freymond, Jacques, François Ier et les Bernois.

1952, 27./28. September (in Olten):

Dollinger, Ph., (Strassburg), Le patriciat dans les villes du Rhin supérieur au XIVe siècle.

Amiet, Bruno, Solothurn und das Reich von den Ottonen bis zum Westfälischen Frieden.

e) Die Versammlungen der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte in Solothurn.

Am 15./16. Juni 1941 fand in Solothurn die Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Urgeschichte statt. Am ersten Tag wurden folgende Vorträge gehalten:

Delachaux, Th., Ethnographie et Préhistoire.

Tschumi, Otto, Die Gräberfelder der Völkerwanderungszeit im Aaregebiet und Schlüsse aus ihren Funden.

Am zweiten Tag fand eine Exkursion nach Aventicum statt.

1951 führte die Gesellschaft einen Kurs in Solothurn durch.

Die Verbindung des Historischen Vereins des Kantons Solothurn mit der schweizerischen Gesellschaft wurde namentlich durch Eugen Tatarinoff aufrechterhalten. «Alle die grossen ur- und frühgeschichtlichen Untersuchungen in der Schweiz während der 15 Jahre seines Sekretariates – wir nennen die Aufdeckung des Moorbautendorfes in Thayngen, die Untersuchung der Moorköhle mit seinen neolithischen Werkzeugen, die Ausgrabung der Station Latène, die Erforschung der ungezählten Fundplätze in und um Olten – hat er miterlebt und durch Anerkennung oder sachliche Kritik gefördert. Seine Glanzleistungen waren jeweils die Generalversammlungen, deren Organisation er bis ins einzelne vorbereitete, stets bedacht, Mitglieder und Gäste miteinander bekannt zu machen und die Gesellschaft gegenüber den Behörden wirksam und würdig zu vertreten. Noch in vorgerückten Jahren übernahm er das Präsidium der Gesellschaft, führte es mit Schwung durch, und dann zog er sich auf sein Altenteil, auf den Kanton Solo-

thurn, zurück. Mit beispielloser Energie warf er sich jetzt auf das Studium der Völkerwanderungszeit der Schweiz, als deren erste Frucht er ein wertvolles Kapitel über diese Zeit im Kanton Solothurn herausgab. Die schweizerische Urgeschichtsgesellschaft ist ihm über das Grab hinaus zu Dank verpflichtet für die Dienste, die er ihr während vier Jahrzehnten geleistet hat.» (O. Tschumi.)

Der Historische Verein des Kantons Solothurn hatte den Vorzug, Jahr für Jahr über den Stand der prähistorischen Forschung unterrichtet zu werden.

f) Besichtigungen und Exkursionen.

In Verbindung mit den kantonalen Tagungen fanden jeweils *Besichtigungen* von bemerkenswerten Gebäuden usw. statt. So fanden die alten Kirchen von Schönenwerd, Mariastein, Meltingen, Dornach-Arlesheim die gebührende Beachtung. Dazu gehören die Museen von Schönenwerd, Olten und Klus. Zahlreicher sind natürlich die Besichtigungen, die in der nähern Umgebung stattgefunden haben. Von Solothurn geht man ins Bad Attisholz. Von Selzach aus zieht das mittelalterliche Städtchen Altreu die Aufmerksamkeit auf sich. Von Grenchen aus geht die Fahrt hinauf zur Kapelle Allerheiligen und hinüber über die «Witi» nach der Teufelsburg und der Kirche von Rüti. Von Ättingen ist es nicht weit hinaus zum «Buechischlössli». Von Messen aus über das Limpachtal hinüber führt die Fahrt zum waldumrauschten Balm-Kirchli. Im Wasseramt sind Kriegstetten und Äschi Tagungsorte. Von Kriegstetten aus ist der Turm zu Halten leicht zu erreichen, von Äschi aus liegt der Burgäschisee nicht weit; aber auch die Findlinge aus dem Steinhof finden immer wieder die Beachtung der Besucher. Bei einer Tagung in Wangen a. A. wird natürlich das Städtchen Wiedlisbach mit seinem interessanten Lokalmuseum besichtigt. Der Gäuer Tagungsort Boningen mit seiner altertümlichen Wirtschaft ist der Ausgangspunkt der Besichtigungen auf dem Born und des ehemaligen Städtchens Fridau. Olten hat verschiedene Möglichkeiten zu Ausflügen. Auf der einen Seite liegen die Froburg und das Bad Lostorf mit dem Schloss Wartenfels, auf der andern Seite das Sälischlössli und die Festung Aarburg. Der Jura ist die Gegend der Burgen und Ruinen. Von Önsingen zogen die Besucher auf die Neu-Bechburg, von Balsthal zum Cluser-Schloss und Neu-Falkenstein, von Holderbank zur

Doppel-Burgruine Alt-Bechburg, von Meltingen zur Ruine Gilgenberg, von Dornach zur Ruine Dorneck. Eine Tagung in Beinwil schloss den Besuch des ehemaligen Klosters in sich.

Unabhängig von diesen Besichtigungen wurden gelegentlich selbständige *Exkursionen* veranstaltet. Dass die heutigen Bewohner von «Salodurum» die römischen Niederlassungen mehrmals zum Ziel ihrer Reisen machten, ist klar. So wurden Augusta Rauracorum, Vindonissa, Petinesca, Aventicum aufgesucht. In der Nähe waren das Schloss Waldegg, Kirche und Schloss Jegenstorf und die Ausgrabungen von Burgäschi-Ost das Ziel. 1889 besuchte die Gesellschaft mit der Fahrt auf dem Motorboot von Ferdinand von Sury die Teufelsburg. An einem Samstagnachmittag erfolgte die Exkursion zu den Burgen Alt- und Neu-Falkenstein und Alt-Bechburg. Eine andere Fahrt führte ins Emmental zum Besuch der Kirche von Sumiswald mit den prächtigen Glasgemälden und der ehemaligen Deutschordenskomthurei. Die Klosterkirche St. Urban mit dem einzigartigen Chorgestühl wurde mehrmals besucht. Aber auch Städte konnten manche Anregungen bieten: Murten, Payerne, St.-Ursanne und Neuenburg wurden gerne besichtigt. Ferner wurden nach dem zweiten Weltkriege Ausstellungen in Luzern, Zürich und Schaffhausen besucht.

3. Die Veröffentlichungen

a) *Der Urkundio.*

Am St. Niklaustag des Jahres 1850 fand sich in der Stube des Kapuzinerklosters eine Gruppe eifriger Geschichtsfreunde zusammen, die übereinkamen, einander in ihren Forschungen gegenseitig zu unterstützen. Im Januar des folgenden Jahres beschloss eine zweite Versammlung die Herausgabe einer neuen historischen Publikation, welche einerseits den Zweck andeutend, andererseits als Ehrung für den verstorbenen «Doktor Urkundio» (Peter Ignaz Scherer, Stadtarzt) den Titel «Urkundio» tragen sollte. Der «Urkundio» sollte «Beiträge zur vaterländischen Geschichtsforschung vornehmlich aus der nordwestlichen Schweiz» bringen. Im Sommer 1851 erschien das erste Heft. Die stolzen Hoffnungen, die die solothurnischen Geschichtsfreunde auf diese Zeitschrift setzten, von der sie erwarteten, sie würde «zum Organe urkundlicher Forschungen und Mitteilungen für den